# Staatsarchiv

# Hamburg

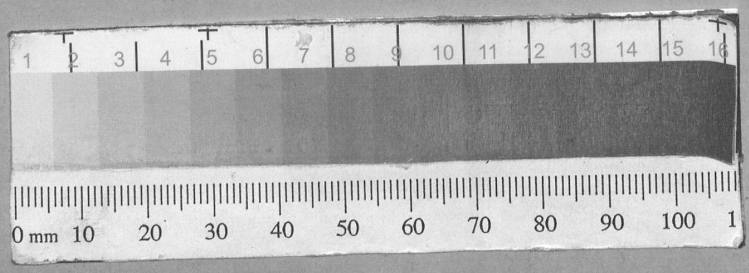
# Signatur

# 314-15_F 2426

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F2426



StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 0

F 2426

# Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

# Akte

für

Valpertmann, Markus

— England —

Kbg 13, Klosterallee 33

**Bearbeiter:** F 15 - Jatt

**Auswanderer:** Wolfermann, Lilly Anna Matthäus Jgr.
England - Hbg 13, Klosterallee 93.

## I. Unterlagen:

1. Karteikarte: 21. JUN 1939
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
   (3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
   (ausl. Werte!):
5. U. B. Kämmerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
   a) Hauptgut: ✓
   b) ~~Schmuck~~:
   c) Reisegepäck: ✓

## II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern
   (Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
    a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 21. JUN 1939
    b) ~~Antr. St. zurück~~ am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
    vom 26.6.39
12. Feststellungsbescheid
    (Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. ~~Besondere Anträge~~?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
    ~~b) Dego benachr. (Vordr.)~~:
    c) Dego Liste not.:
16. ~~Schmuck~~ (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) HptZ.
    St. Annen/Kehrwieder: 4. JUL 1939
    b) Antragst. benachr.: 4 JUL 1939
    c) Handgepäck:

18. U. B. für den Paß
    (Vordr. an R-Paßstelle): 4.7.39
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.: ✓
21. Passage-Papiere: ✓
22. ~~Paß~~/Pässe gesperrt ab: 31-8-39
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen: 22/7.39
27. Sachgebiet J z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:
29. Bemerkungen:

Rückmeldung!

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 1

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 2

2

Hamburg 13 den 19. Juni 1939
Klosterallee 33

An die
Devisenstelle
Hamburg

Für mich Markus Israel Wolfermann, geb. am 13.1.1870 in Barchfeld a/Werra Kreis Schmalkalden und
für meine Ehefrau Bella Sara geb. Janas, geboren 23.10.1877 in Kiel
beantrage ich zur Erlangung meines Passes, zwecks Beantragung eines Durchlaßscheines zur Ausreise, die Genehmigung, um deren Erteilung ich hiermit bitte.

ergebenst
Markus Israel Wolfermann
Lehrer i. R.
Kennkarte Nr. B. 03320.

Finanzamt Hamburg-

Steuer-Nr.: R 063/160

Hamburg, 15. Mai 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 3

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung.

Gilt nur zur Verwendung bei

der [redacted] - Devisenstelle - [redacted]

Gültig bis 15. August 1939.

Der Lehrer i. R. Markus Wolfermann

geboren am 13. Januar 1870 in Barchfeld ( Werra)

und seine Ehefrau Bella Sara , geb. Jonas

geboren am 23. Oktober 1877 in Kiel

[redacted]

Anschrift: Hamburg 13 Klosterallee 33

[redacted] beabsichtigen

nach England auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

[redacted]

[redacted]

[redacted] Im Auftrag

Finanzamt Hamburg-Rechtsabteilung

**Beachte!**

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

4

**Finanzamt** Rechtes Alsterufer. Ort Hamburg, 5.Mai 1939.

Steuernummer: R 063/160.

# Vermögenserklärung

des Auswanderers Markus Israel Wolfermann.

und seiner Ehefrau Bella Sara Wolfermann, geb Jonas

Wohnung: Hamburg 13, Klosterallee 33.

nach dem Stand vom 5.Mai 1939.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca.RM.150.- im Hause

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
bei Dresdner Bank,Depositenkasse Grindel. ca.RM.190.-

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
bei Dresdner Bank,Depositenkasse Grindel
RM.1000.-4 1/2% Provinc.-Verband v.Hannover Schuldverschr.Reihe 14,Lit.C
" 100.- 4 1/2% Preuss.Hypothekenbk.Pfbfe.Ser.VI.Abt.07.Lt.D Nr.15744
Nr.4502.

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
keines

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): keine

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): X
No T 1089990
" Victoria " Berlin. nom.RM.6000.-abgeschlossen 1925.Rückkaufswert ca.RM.4500.-

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): keine

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
Ruhegehalt pro Monat RM.255.- netto vom Jüdischen Religionsverband,Hbg. als ehemaliger Lehrer.

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): keine

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Hamburg, 15. Juli 1938 — Hans Israel Wolfermann
Rechtsverbindliche Unterschrift

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 5

5

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
... JUN. 1939 Vm.
... Anl.

# Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;

2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 19.6.39

Für meine Tochter
Markus Israel Wolfermann.

Bella Sara Wolfermann.
(Eigenhändige Unterschrift)

O.F.Präs. Hmb. Devst. F 16 5 000 25. 1. 1939

**Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg**
**Kämmerei**
**- Steuerverwaltung -**

Hamburg, den 26. April 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 6

# Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß
Herr Markus Israel W o l f e r m a n n, geb.am 13.Januar 1870,
und seine Ehefrau Bella Sara geb.Jonas, geb.am 23.Oktober 1877,
wohnhaft in Hamburg 13, Klosterallee 33,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~m.~~ sind.

Im Auftrage:

Herrn
M.J.Wolfermann,
Hamburg 13.
Klosterallee 33.

Hansestadt Hamburg
Steuerverwaltung

Auf Ihren Antrag vom 14.4.39.

6

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - - - -

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 7

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Hoe/Stol

Betr.: Ihr Schreiben vom ---  Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
*Herrn Markus Israel Wolfermann und Ehefrau Bella Sara geb. Jonas,*
*Hamburg 13, Klösterallee 33,*
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, *27. April 1939*

Reichsbankhauptstelle

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 8

8

# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 19. Juni 1939
(Ort) (Datum)

An

**die Devisenstelle**

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Markus Israel Wolfermann

Genaue Anschrift: Klosterallee 33 Hamburg 13

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: ———

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1x Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. ~~Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.~~ 4. Handgepäck

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Markus Israel Wolfermann
(Unterschrift)

O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7. 5000. 4. 5. 39

# Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 19 Juni 1939
(Ort und Datum)

Markus Israel Wolfermann  Bella Sara Wolfermann geb. Jonas
(Unterschrift des Ehemannes)  (Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 9

9

# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg, den 19. Juni 1939
(Ort) (Datum)

An

**die Devisenstelle**

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers: Markus Israel Wolfermann

Genaue Anschrift: Klosterallee 33 Hamburg 13

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,
neue Anschrift: .....

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 1 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. ~~Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.~~ 4. Handgepäck

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut" habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Markus Israel Wolfermann.
(Unterschrift)

O.F.Präs. Hamb. Devst. F 7. 5000. 4. 5. 39

# Erklärung*)

a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).

b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.

c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.

d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 19. Juni 1939
(Ort und Datum)

Hans Israel Wallermann
(Unterschrift des Ehemannes)

Bella Sara Wallermann geb. Jonas
(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 10

115

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Markus Israel Wallermann

   b) genaue Anschrift: Klosterallee 33 Hamburg 13

   c) Staatsangehörigkeit: deutsch

2. Geburtsdatum: 13. Januar 1875

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

| | Name: | | geb. am | Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935? |
|---|---|---|---|---|
| Ehefrau: | Bella Sara | geb. am | 23. Oktober 1877 | |
| 1. Kind: | — | geb. am | — | |
| 2. Kind: | — | geb. am | — | |

6. Wohin wandern Sie aus? England

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom ..... bis ..... in (Ort) Hamburg

   Vom ..... bis ..... in (Ort) .....

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM 3600.—

   1937 RM 3600.—

   1938 RM 3300.—

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM Keines Vermögen

wenden!

O.F.Präs. Hamb., Devst. F1.

5000. 2. 6. 38

## Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

| | | |
|---|---|---|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck | RM | 4419.— |
| 2. Wertpapiere | RM | 1100.— |
| 3. Hypotheken | RM | keine |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen | RM | keine |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) | RM | keine |
| 6. Beteiligungen | RM | keine |
| 7. Sonstige Forderungen | RM | keine |
| Gesamtsumme der Aktiven | RM | 5519.— |
| abzüglich | | |
| Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) | ./. RM | keine |
| Mithin Gesamtvermögen | RM | 5519.— |

Ort: Hamburg Datum: 19. Juni 1939

Markus Israel Wolfermann

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 11

# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Markus Israel Wolfermann

   b) genaue Anschrift: Klosterallee 33 Hamburg 13

   c) Staatsangehörigkeit: deutsch

2. Geburtsdatum: 13. Januar 1876

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
   Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
   (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

| | Name: | | geb. am | Juden im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935? |
|---|---|---|---|---|
| Ehefrau: | Bella Sara | | 23. Oktober 1877 | |
| 1. Kind: | — | | — | |
| 2. Kind: | — | | — | |

6. Wohin wandern Sie aus? England

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

   Vom ... bis ... in (Ort) Hamburg

   Vom ... bis ... in (Ort) ...

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

   1936 RM 3600.—

   1937 RM 3600.—

   1938 RM 3300.—

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM keine Veranlagung

wenden!

O.F.Präs. Hamb., Devst. F1.

5000. 2. 6. 38

## Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

| | | |
|---|---|---|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck | RM | 4419.— |
| 2. Wertpapiere | RM | 1100.— |
| 3. Hypotheken | RM | keine |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen | RM | keine |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken) | RM | keine |
| 6. Beteiligungen | RM | keine |
| 7. Sonstige Forderungen | RM | keine |
| Gesamtsumme der Aktiven | RM | 5519.— |
| abzüglich | | |
| Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) | ./. RM | keine — |
| Mithin Gesamtvermögen | RM | 5519.— |

Ort: Hamburg Datum: 19. Juni 1939

Markus Israel Wolfermann

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
(Devisenstelle)
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 21. Juni 193 9

13

Gerichtsvollzieheramt
Eing. 23. JUNI 1939
26. 6. Cat. 9 C

Geschäftszeichen: F/ 15

Dev.Sch.Reg.Nr. 789/39.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 12

An den
Obergerichtsvollzieher
Herrn Justizinsp. Roehl

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

Antrag des Markus Isr. Wolfermann,

in Hamburg 13, Klosterallee 33 vom 19. Juni 1939

Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939 — 2344 Ia 513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsmininisters 49/39 D.St. / — Ue.St. zum Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. 3 Verzeichnisse
4. zwei Tax-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

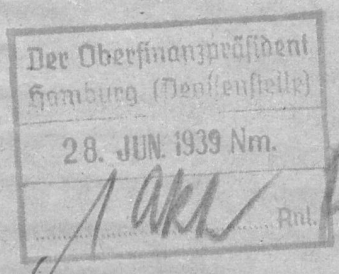
~~Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.~~

Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg 22 Devisenstelle

Im Auftrag

ha




Urschriftlich mit 1 Anlage

der Devisenstelle Hamburg

nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg
G. H.

Vollstreckungsinspektor

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 13

13

# Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev.Sch.Reg.Nr. ..... 189/29

Gesch.Zeichen d.Devisenstelle: F 15

Name und Anschrift des Auswanderers:

Carlina Fr. Halfermann

Klosterwall 33

Gebühren § 2 ..... RM 28.78

" § 3 ..... " 08

Auslagen ..... " .....

Fahrkosten (§20 GebOfGV.) ..... " -.20

RM 28.76

Abl.Liste Nr. 68(777/29)

Kostenliste Nr. .....

Antragsteller zahlte heute Rm. 28.76 Sch.

26.6.

Roehl

(Unterschrift des Sachverständigen).

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 14

14

Hamburg, den 26. Juni 1939.

# B e r i c h t .

Ich habe heute das Umzugsgut der Auswanderer Eheleute Wolfermann, Hamburg, Klosterallee 33 geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt I. Die Eheleute haben 1910 geheiratet. Es handelt sich um einen alten Hausstand. Die gemachten Angaben sind, wie von mir geprüft, richtig. Besonderes ist zu diesem Abschnitt nicht zu bemerken.

Zu Abschnitt II. Die Ersatzanschaffungen halten sich im Rahmen des Notwendigen. Auch hier sind Einwendungen nicht zu erheben.

Zu Abschnitt III. Hier hinein fallen einige angeschaffte Haushalts- und persönliche Gebrauchsartikel, gegen deren Mitnahme keine Bedenken bestehen dürften.

Roche

Sachverständiger der Devisenstelle.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 15

Hamburg, den 26. Juni 1939.

# B e r i c h t .

Ich habe heute das Umzugsgut der Auswanderer Eheleute Wolfermann, Hamburg, Klosterallee 33 geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt I. Die Eheleute haben 1910 geheiratet. Es handelt sich um einen alten Hausstand. Die gemachten Angaben sind, wie von mir geprüft, richtig. Besonderes ist zu diesem Abschnitt nicht zu bemerken.

Zu Abschnitt II. Die Ersatzanschaffungen halten sich im Rahmen des Notwendigen. Auch hier sind Einwendungen nicht zu erheben.

Zu Abschnitt III. Hier hinein fallen einige angeschaffte Haushalts- und persönliche Gebrauchsartikel, gegen deren Mitnahme keine Bedenken bestehen dürften.

Roth

Sachverständiger der Devisenstelle.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 16

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

Roche — Hamburg, d. 26. Juni 39

(Name des Sachverständigen) (Ort, Datum)

# Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 15

Name des Auswanderers: Markus Isr. Wolfermann

Anschrift: Klosterallee 33

| Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Jahr der Anschaffung | Einkaufspreis lt. Rechnung | Taxwert des Sachverständigen | Bemerkungen | |
|---|---|---|---|---|---|
| 2 Anzüge | 1939 | 305.- | 305.- | X | 305.- |
| 3 Mäntel | 1939 | 216.- | 216.- | X | 216.- |
| 4 P. H. Schuhe | 34-39 | 48.- | 32.- | X | 16.- |
| Leibwäsche | 33-39 | 213.- | 130.- | X | 100.- |
| Gesund. Gebr. Artikel | 33-39 | 102.- | 64.- | | 50.- |
| 6 Kleider | 36-39 | 167.- | 124.- | | 196.- |
| 4 Mäntel | 34-39 | 135.- | 100.- | X | 15.- |
| 4 P. D. Schuhe | 37-39 | 45.- | 34.- | | 898.- |
| u. l. Bekl. Stücke | | | 1005.- | 50% = | 450.- |

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort „Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Markus Israel Wolfermann

(Unterschrift des Antragstellers)

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.

Reichsm. RM. 28.48 Sch.

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. Juni 1939

Roche

Sachverständiger der Devisenstelle

OFPräs. Hmb. Devst. F 8

6000. 2. 5. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 17

# Anlage

zum Tax-Verzeichnis der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter, die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F| 15 .....

Name des Auswanderers: Martha Sara Wolfermann

| Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Jahr der Anschaffung | Einkaufspreis lt.Rechnung | Taxwert des Sachverständigen | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|
| 1 Leinwäsche | 33-39 | 143.- | 106.- | |
| persönl. Gebrauchs- artikel | 33-39 | 85.- | 51.- | |
| Haushaltsartikel | 33-39 | 65.- | 35.- | |
| 1 Kostüm | 39 | 100.- | 100.- | X |
| 1 Komplet | 39 | 96.- | 96.- | X |
| 1 Zimmerlampe | 35 | 16.- | 16.- | |
| 1 Koffer | 39 | 15.- | 15.- | X |
| | | | 419.- | |
| | | 1. Seite | 1005.- | |
| | | | 1424.- | |

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 17

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 29. 1. 193

F 15 3

1)

# Berechnung
## der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Marcus Wolfermann
(Vorschlag der ZFSt.: RM. - )

| | | | |
|---|---|---|---|
| Notwendige Anschaffungen | 100 % | = RM. | 898.- |
| Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen | % | = » | |
| Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp. | % | = » | |
| Briefmarkensammlung, Auto usw. | 100 % | = » | |
| Sonstiges | % | = » | |
| | | Sa. RM. | 898.- |

2)

## Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d Auswanderer s. o.

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM. 900.- festgesetzt.

3) ~~z.d.A.~~ Antragsteller bem.

4/ Wohl F 15

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 19

# Umzugsgutverzeichnis

I

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

25

**Beförderungsart:*)**

Liftvan eventuell Kisten

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Zum Antrag vom 19.6.1939

Markus Israel Wolfermann, Klosterallee 33 pt.

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | I | 2 | Tische | | 1910 | Preis nicht mehr |
| 2 | | 1 | Rauchtisch | | " | festzustellen " |
| 3 | | 1 | Schreibtisch | | " | " " " |
| 4 | | 1 | Bücherschrank | | " | " " " |
| 5 | | 1 | Schreibtischsessel | | " | " " " |
| 6 | | 4 | Stühle | | " | " " " |
| 7 | | 1 | Lehnsessel | | " | " " " |
| 8 | | 1 | Barometer | | " | " " " |
| 9 | | 1 | Schränkchen | | 1918 | Kultgegenstand, Ge- |
| 0 | | 1 | Schreibtischlampe | | 1905 | Pr.nicht mehr schenk |
| 1 | | | div.Familienbilder | | | festzustellen |
| 2 | | 7 | Bilder | | 1910 | Geschenke |
| 3 | | 1 | Schreibmappe | | " | " |
| 4 | | 1 | " | | 1929 | " |
| 5 | | 1 | Schere u.Brieföffner | | 1910 | Pr.n.m.festzust. |
| 6 | | 1 | Briefwaage | | 1930 | " " " " |
| 7 | | 1 | Kartenständer | | " | " " " " |
| 8 | | 1 | Tintenfaß | | " | " " " " |
| 9 | | 1 | Kalender | | " | " " " " |
| 0 | | 1 | Weckuhr | | 1925 | Geschenk |
| 1 | | 1 | Sabbathlampe | | | Kultgegenstand aus |
| 2 | | | div.Aschbecher ) | | 1910 | d.Elternhaus |
| 3 | | 5 | Kristallschalen ) | | " | |
| 4 | | 1 | gr.Kristallteller ) | | " | Preise nicht mehr |
| 5 | | 2 | kl. do. ) | | " | festzustellen |
| 6 | | 2 | Kristallvasen ) | | " | |
| 7 | | 1 | Thermosflasche | | 1930 | Geschenk |
| 8 | | 1 | kl. Marmorfigur | | 1910 | " |
| 9 | | 1 | Standuhr | | | (aus d.Elternhaus |
| 0 | | 1 | Teeservice f.12 Pers.un- vollständig | | 1910 | Pr.n.m.festzust. |

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 80000 5.39.

I

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | 2 | Porzellanblumenvasen | | 1910 | Pr.n.m.festzust. |
| 2 | | 12 | Obstteller | | " | " " " " |
| 3 | | 1 | ~~Reisekoffer~~ Spirituskocher ~~Metall~~ | | 1925 | " " " " |
| 4 | | 1 | ~~Lederkoffer~~ Tischglocke | | 1929 | Geschenk |
| 5 | | 2 | Keramikteller | | 1930 | " |
| 6 | | 1 | Nickelaufschnittplatte m/Glaseinsatz | | | |
| 7 | | 4 | Metallflaschenuntersätze | | 1910 | Pr.n.m.festzust. |
| 8 | | 1 | Käseglocke (Glas) | | | |
| 9 | | 1 | Likörservice Zinn | | | alt,geerbt |
| 0 | | 1 | Messingleuchter | | 1910 | Kultgegenstand |
| 1 | | 1 | Brieftasche | | 1929 | Geschenk |
| 2 | | 2 | Brieföffner u.Petschaft | | " | " |
| 3 | | 1 | Metallschale m/Glaseins. | | 1910 | |
| 4 | | 2 | Kristallkaraffen | | " | |
| 5 | | | div.Trinkgläser (Limonade,Likör,Wein) | | " u.ergänzt | |
| 6 | | 2 | Glasaufschnittplatten | | " | |
| 7 | | 1 | Tortenplatte m/Metallrd. (ladiert) | | " | |
| 8 | | 1 | Eßservice f.12 Pers.unvollständig | | " | Preise nicht mehr festzust. |
| 9 | | 1 | Servierbrett m/Metallrd. | | " | |
| 0 | | | div.Limonaden-u.Eierlöffel (Celluloid) | | 1930 | |
| 1 | | 1 | Bratenbesteck | | 1910 | |
| 2 | | 1 | Geflügelschere | | " | |
| 3 | | 1 | Brotdecke | | " | Kultgegenstand |
| 4 | | 1 | Eßservice f.6.Pers.unvollst. | | " | |
| 5 | | 1 | Trittleiter | | " | |
| 6 | | | div.Schüsseln | | | |
| 7 | | | " Messer | | 1910 u. ergänzt | Pr.n.m.festzust. " " " " |
| 8 | | | " Töpfe | | | " " " " |
| 9 | | 1 | Teekessel | | | " " " " |
| 0 | | | div.Küchengeräte | | | " " " " |
| 1 | | 1 | Bohnerbesen | | " | " " " " |
| 2 | | 1 | Kaffeekanne | | | " " " " |
| 3 | | 1 | Milchtopf | | | " " " " |
| 4 | | | Aufwaschwannen | | | " " " " |
| 5 | | | Waschwannen | | | " " " " |
| 6 | | | ca. 300 Bücher laufend angeschafft | | | " " " " |
| 7 | | 1 | Messingmörser | | | aus d.Elternhaus |
| 8 | | 2 | kompl.Betten | | | |
| 9 | | 1 | Kleiderschrank | 1910 | | Pr.n.m.festzust. |
| 0 | | 1 | Waschkommode | | | |

I

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | 1 | Wandspiegel | ~~x191~~ | 1910 | Preise nicht mehr |
| 2 | | 2 | Nachtschränke | | " | festzustellen |
| 3 | | 1 | Hausapotheke m/Inhalt | | " | " " " |
| 4 | | 1 | kompl. Waschgeschirr | | " | " " " |
| 5 | | 1 | Handtasche | | 1925 | " " " |
| 6 | | 1 | Wäschepuff | | 1910 | " " " |
| 7 | | 1 | Filetbettdecke u.Unterd. | | 1929 | " " " |
| 8 | | 1 | Haargarnteppich | M 40.– | " | |
| 9 | | 1 | do. | " 25.– | 1931 | |
| 0 | | | div. Sofakissen | | 1927/31 | Pr.n.m.festzust. |
| 1 | | 1 | Teewagen (alt) | | 1930 | Geschenk |
| 2 | | 1 | Chaiselongue m/Decke | | 1910 | Pr.n.m.festzust. |
| 3 | | 1 | Tisch | | " | " " " " |
| 4 | | 1 | Bücherregal | | " | " " " " |
| 5 | | 1 | Bücherschrank | | 1929 | Geschenk |
| 6 | | 1 | Handwerkskasten | | " | " |
| 7 | | 1 | Petroleumofen | | 1920 | Pr.n.m.festzust. |
| 8 | | 1 | Radioapparat u.Lautspr. | | 1931 | " " " " |
| 9 | | 1 | Tischschaufel u.Bürste (lädiert) | | 1910 | " " " " |
| 0 | | | Gardinen,Vorhänge,Stores f.2 Zimmer | | 1929 | " " " " |
| 1 | | 1 | Küchentisch | | 1910 | " " " " |
| 2 | | 1 | Kleiderrock | | vor 1933 | " " " " |
| 3 | | 1 | Wintermantel (Herren) | M 85.– | 1929 | i.Rahm.d.Abnutzung |
| 4 | | 1 | Herrenanzug (gekehrt) | | 1932 | Geschenk ergänzt do. |
| 5 | | 1 | Cutanzug | | 1913 | Pr.n.m.festzust.do |
| 6 | | 1 | Herrensommermantel | M 70.– | 1929 | i.R.d.Abnutzg.erg. |
| 7 | | 1 | Paar Turnschuhe | | 1930 | Pr.n.m.festzust. |
| 8 | | | div.Hausschuhe Tablett-deckchen | | 1910 | " " " " |
| 9 | | 7 | Kaffeedecken ) | | " | " " " " |
| 0 | | 9 | Tischtücher ) | | " | " " " " |
| 1 | | 3 | Zierdecken ) | | " | " " " " |
| 2 | | 10 | Bettbezüge ) im Rahmen | | " | " " " " |
| 3 | | 9 | Bettücher ) der Ab- | | " | " " " " |
| 4 | | 19 | Kissenbezüge ) nutzung | | " | " " " " |
| 5 | | 12 | gr. Servietten ) ergänzt | | " | " " " " |
| 6 | | 6 | kl. do. ) | | " | " " " " |
| 7 | | 20 | Küchenhandtücher ) | | " | " " " " |
| 8 | | 6 | Gesichtshandt. ) | | " | " " " " |
| 9 | | 8 | Frottierhandt. ) | | " | " " " " |
| 0 | | 2 | Badetücher ) | | " | " " " " |

I

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | | | div. Wischtücher | | 1910 | Pr.n.m.festzust. |
| 2 | | 1 | Handarbeit (Kultgegenst. alt) | | | " " " " |
| 3 | | 1 | Wärmflasche | | 1910 | " " " " |
| 4 | | | div.Blumenvasen(Glas u. Ton) | | " | " " " " |
| 5 | | 1 | Paar Damen-Gummischuhe | | 1929 | " " " " |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| II 0 | | | | | | |
| 1 | 3 | 3 | kunstseidene Tischdecken | M 26.- | 1933/37 | i.Rahmen der Ab- |
| 2 | | 7 | Nachthemden | M 42.- | " /38 | nutzung ergänzt |
| 3 | | 4 | Oberhemden u.Kragen | " 35.- | " /39 | " " |
| 4 | 3 | 1 | Badevorleger | " 1.50 | 1938 | " " |
| 5 | 3 | 3 | Kleiderhalter | " 1.50 | 1936 | |
| 6 | 3 | 1 | Zimmerkrone (4 flamm.) | " 16.50 | 1935 | |
| 7 | +3 | 1 | Nähkasten | | 1936 | Geschenk |
| 8 | +3 | 1 | Schüssel (Jenaer Glas) | | 1938 | do. |
| 9 | +3 | 1 | Kakaokanne | | " | do. |
| 0 | 3 | 1 | Metalldose | " 6.- | 1937 | Kultgegenstand |
| 1 | 3 | 1 | Schlafzimmer-Lampenpendel | " 2.85 | 1935 | |
| 2 | 3 | 1 | Küchenwaage m/Gew. | " 15.-- | 1934 | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle | | | |
| 5 | | | Hamburg, den 26. Jan. 1939 | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | Sachverständiger der Devisenstelle | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 21

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
**(Devisenstelle)**

Geschäftszeichen: F/ 15

Hamburg, den 4. Juli 19 39
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

22

**№ 1267 ***

1/ Herrn / Frau Martha Ursula Tallmann

Hamburg

Alsterdorf 33

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

2/ An
das Hauptzollamt Z. Hamm

3/ Mach. F 15. 1 Bl. + 2 Durchschl.

OFPräs. Hmb. Devst. F 6

(3000) 5. 5. 1939

Dresdner Bank in Hamburg

Bestätigung, unwiderruflich

Kopie der Reichsmark-Ueberweisungsaufträge

450.-

vierhundertfünfzig 00/100 ---

Deutsche Golddiscontbank Berlin C III

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 22

Reichsbank — Berlin

ersatzlose Abgabe w/Mitnahme von Umzugsgut
gem.Bescheid Devisenst.Hamburg F 15

Marcus Wolfermann Hamburg
Klosterallee 33 9

3.Juli 1939

DRESDNER BANK IN HAMBURG
Depositenkasse Grindel

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 23

**Der Oberfinanzpräsident**
**Devisenstelle**
F 15

2772

**Hamburg,** den 4. JUL 1939 193
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

23

Betrifft: Den Auswanderer Markus Isr. Wolfermann

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am ..... — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am ....., Gesch.-Z. **R** ....., ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F.15**

Im Auftrag

Heftrand

---

**R/P** 2189 /39 Hamburg, den 6. Juni 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** ~~auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung~~
~~**R**~~ v. ..... keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste
b) Judenkartei. } vol. 6/7.09 Gr.

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag

Vorg. — Keine L.-A. erforderlich
nichts
Strafkz.
Gr.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 24

Hamburg, den 19. August 1939.

24

An die

Devisenstelle, H a m b u r g .

Für das Handgepäck für Herrn Marcus Israël Wolfermann, Hamburg, Klosterallee 33, habe ich heute folgende alte, gebrauchte, echte Gegenstände versiegelt:

| | | |
|---|---|---|
| 2 | goldene | Trauringe |
| 4 | silberne | Messer |
| 4 | " | Forken |
| 4 | " | Esslöffel |
| 4 | " | Teelöffel |

1945

==========

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

G. Zimmermann Gottfried Zimmermann

— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 41 21

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 25

Hamburg, den 19. August 1939.

25

Am die

Devisenstelle Hamburg.

Die mir von Herrn Markus Israel Wolfermann, Hamburg, Klosterallee 33, zwecks Versiegelung übergebenen nachstehenden Gegenstände habe ich geprüft und für unecht befunden, und wurden von mir versiegelt:

Alte, gebrauchte unechte Sachen;

10 Teelöffel
12 Obstgabeln
5 Obstmesser
10 kl. Messer
17 kl. Forken
1 Salatbesteck
6 kl. Löffel
11 gr. Löffel
6 gr. Forken
1 Saucenlöffel
1 Buttermesser
1 Tortenheber
2 kl. Beilegegabeln
1 gr. Beilegegabel
2 Käsemesser
1 Fischvorlegelöffel
1 Suppenlöffel
1 Zuckerzange
1 Traubenschere
4 Serviettenbänder
1 Tischklammer
6 Teeglashülsen
1 Kultdose
2 Flaschen-Untersätze
1 Teesieb
2 Obstschalen.

1910

Paket Nr. 1, unechte Sache von mir versiegelt.

G. Zimmermann Gottfried Zimmermann.

— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 21 21

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 26

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

26

II

**Beförderungsart:*)**

Reisegepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Markus Israel Wolfermann, Klosterallee 33 pt.

Zum Antrag vom 19. 6. 1939

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | I | 1 | Frackanzug | n.m.f. | 1904 | |
| 2 | | 1 | Smokinganzug | | 1920 | alt geerbt |
| 3 | | 1 | Schlafrock | | 1925 | Geschenk |
| 4 | | 1 | Damen-Wintermantel | n.m.f. | 1929 | |
| 5 | | 1 | leinene Hausjoppe | " " " | 1931 | |
| 6 | | 1 | Damen-Wolljacke | | 1919 | Geschenk |
| 7 | | 1 | Kasten mit Kultgegenst. | " " | 1910 | |
| 8 | | 1 | elektr. Heizkissen | M 6.- | 1925 | |
| 9 | | 1 | Kleid (alt) | | 1931 | Geschenk a/England |
| 0 | | 1 | Badetuch | n.m.f. | 1910 | |
| 1 | | 1 | Reisedecke | " " " | 1924 | |
| 2 | II. | 1 | Sommeranzug | M 150.- | 1939 | |
| 3 | | 1 | Hausjoppe | " 16.- | " | Ersatz f. aufgetragene |
| 4 | | 1 | Hauskleid | " 13.- | " | Stoff geschenkt |
| 5 | | 1 | Komplet | " 96.- | " | Trauerkleid |
| 6 | | 1 | Herbstmantel (alt) | | 1936 | Geschenk aus Engld |
| 7 | | 1 | Damen-Wintermantel | " 70.- | " | |
| 8 | | 4 | Hauskittel (Damen) | " 18.- | 1933-37 ) | |
| 9 | | 1 | Dtz. Seidenstrümpfe | " 24.- | " -38 ) | |
| 0 | | 7 | Winter-Normalhemden (Herren) | " 35.- | " -37 ) | im Rahmen der |
| 1 | | 3 | " -Normalhosen (H) | " 15.- | 1935-38) | Abnutzung |
| 2 | | 2 | Wollschals | " 6.- | 1937-38) | ergänzt |
| 3 | | 4 | Herren-Nachthemden | " 29.- | 1933-38) | |
| 4 | | 10 | Paar Socken | " 20.- | " ") | |
| 5 | | 1 | " Herren-Gummischuhe | 5.- | 1935 ) | |
| 6 | | 1 | Koffer (alt) | | 1939 | Geschenk |
| 7 | | 1 | Sommerkleid | " 12.- | 1937 ) | |
| 8 | | 2 | Sommerkleider | " 78.50 | 1939 ) | im Rahmen der |
| 9 | | 3 | Damenhemden ) | " 15.- | " ) | Abnutzung er- |
| 0 | | 3 | " schlüpfer ) | | 1936-37) | gänzt |

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8.

80000 5.39.

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | III. | 1 | Damenkostüm | M 100.- | | |
| 2 | | 1 | Herrenanzug | " 155.- | | |
| 3 | | 1 | Herren-Wintermantel | " 98.- | | als Erastz für d. |
| 4 | | 1 | Paar Damenschuhe | " 12.50 | | alten abgetrage- |
| 5 | | 1 | " Herrenstiefel | " 15.50 | | nen |
| 6 | | 1 | Herrenhut | " 11.50 | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |
| 1 | | | | | | |
| 2 | | | | | | |
| 3 | | | | | | |
| 4 | | | | | | |
| 5 | | | | | | |
| 6 | | | | | | |
| 7 | | | | | | |
| 8 | | | | | | |
| 9 | | | | | | |
| 0 | | | | | | |

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle
Hamburg, den 26. Juni 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 15 1/ Schmeckel

## Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 - 36
(gestrichen Nr. -) in das Ausland wird gemäß § 6 Abs. 1 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung ist nicht übertragbar und gilt 1 Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.
Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 27

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

24

III. **Beförderungsart:*)** Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers: Markus Israel Wolfermann, Klosterallee 33 pt.

Zum Antrag vom 19. 6. 1939

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | I. | 1 | Herrenanzug | M 50.— | 1930 | |
| 2 | | 1 | do. | " 60.— | 1932 | im Rahmen |
| 3 | | 1 | Paar Hausschuhe | n.m.f. | 1930 | der Abnutzung erg. |
| 4 | | 1 | Beutel mit Kultsachen | | 1910 | |
| 5 | | 4 | Gesichtshandtücher | " " " | 1910–38 | imRahmen der |
| 6 | | 4 | Frottiertücher | " " " | " –37 | Abnutzung ergänzt |
| 7 | | 2 | wollene Leibbinden | " " " | 1916 | |
| 8 | | 1 | Reisekoffer | M 11.— | 1932 | |
| 9 | | 1 | Stadtkoffer | | 1929 | Geschenk |
| 0 | II. | 1 | Damen-Sommermantel,alt | 30.— | 1934 | Geschenk aus Engld. |
| 1 | | 1 | Herren-Sommerüberzieher | M 95.— | 1939 | Ersatz f.alten abgetragenen |
| 2 | | 1 | Kleid | " 35.— | 1935 | |
| 3 | | 1 | " | " 28.— | 1936 | |
| 4 | | 1 | Dtz.Damen-Taschentücher | " 6.— | 1934–38 | |
| 5 | | 3 | Unterkleider | " 20.— | 1933–38 | im Rahmen der |
| 6 | | 6 | Seidenhemdchen | " 15.— | 1934–37 | Abnutzung erg. |
| 7 | | 6 | Schlüpfer | " 15.— | " " | |
| 8 | | | div. kunstseidene Tüch. | " 10.— | 1933–38 | |
| 9 | | 2 | Korselets | " 16.— | 1936–38 | |
| 0 | | 4 | Büstenhalter | " 7.— | 1937–38 | |
| 1 | | 2 | Paar Damenschuhe | " 28.— | " " | |
| 2 | | 1 | " Hausschuhe | " 4.— | 1938 | |
| 3 | | 4 | Oberhemden mit Kragen | " 35.— | 1934–38 | |
| 4 | | 18 | Herren-Taschentücher | " 9.— | 1935–38 | |
| 5 | | 6 | Sommer-Normalunterhosen | " 25.— | " " | |
| 6 | | 6 | " " hemden | " 25.— | " " | |
| 7 | | | div. Schlipse | " 13.— | " " | |
| 8 | | 2 | Herren-Nachthemden | " 14.— | 1933–38 | |
| 9 | | 4 | Paar Herrensocken | " 8.— | 1936–38 | |
| 0 | | 2 | " Herrenstiefel | " 29.— | 1934–38 | |

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:
a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können;
b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
c) als Handgepäck.
**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.
***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8. 30000 5.39.

III.

| Lfd. Nr. **) | Abschnitt ***) | Stück | Gegenstand (genaue Bezeichnung) | | Einkaufspreis | Zeitpunkt der Anschaffung | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | II. | 1 | Paar Hausschuhe | M | 3.50 | 1936 | |
| 2 | 3 | 1 | Damen.Handtasche | " | 6.— | 1937 | |
| 3 | 3 | 1 | Thermosflasche | " | 2.50 | " | |
| 4 | | | div.Toilettesachen | " | 10.— | 1935-38 | |
| 5 | 3 | | " Stöcke, Schirme u. Handschuhe | | n.m.f. | 1933-38 | |
| 6 | | | " Damen-u.Herrenhüte | " | 50.— | 1935-38 | |
| 7 | III. | 6 | Herrenkragen | " | 4.50 | 39 | |
| 8 | | 6 | Paar Damenstrümpfe | " | 11.10 | " | |
| 9 | | 12 | Damen-Taschentücher | " | 4.80 | " | |
| 10 | | 3 | " Nachthemden (Kunstseide) | " | 20.25 | " | |
| 11 | | 1 | Herren-Regenmantel | " | 23.50 | " | |
| 12 | | 1 | Damen- do. | " | 14.50 | " | |
| 13 | | | | | | | |
| 14 | | | | | | | |
| 15 | | | Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle Hamburg, den 26. Juni 19 39 Riche | | | | |
| 16 | | | | | | | |
| 17 | | | Sachverständiger der Devisenstelle | | | | |
| 18 | | | | | | | |
| 19 | | | | | | | |
| 20 | | | | | | | |
| 21 | | | | | | | |
| 22 | | | | | | | |
| 23 | | | | | | | |

## Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1-42

(gestrichen Nr. ) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

~~Hamburg, den~~

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

3 —

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 28

Hamburg, den 19. August 1939. 28

An die

Devisenstelle, H a m b u r g .

Für das Handgepäck für Herrn Marcus Israël Wolferman Hamburg, Klosterallee 33, habe ich heute folgende alte, gebrauchte, echte Gegenstände versiegelt:

2 goldene Trauringe

4 silberne Messer
4 " Forken
4 " Esslöffel
4 " Teelöffel

==========

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

G. Zimmermann Gottfried Zimmermann

— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 69
Telefon 55 41 21

3/

# Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen ~~Nr.~~ .....

(gestrichen Nr. .....) in das Ausland wird gemäß § 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und [illegible] Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der [illegible] des Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

~~Hamburg~~, den .....

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

4

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 29

Hamburg, den 19. August 1939.

An die

Devisenstelle Hamburg.

Die mir von Herrn Markus Israel Wolfermann, Hamburg, Klosterallee 33, zwecks Versiegelung übergebenen nachstehenden Gegenstände habe ich geprüft und für unecht befunden, und wurden von mir versiegelt:

Alte, gebrauchte unechte Sachen;

10 Teelöffel
12 Obstgabeln
5 Obstmesser
10 kl. Messer
17 kl. Forken
1 Salatbesteck
6 kl. Löffel
11 gr. Löffel
6 gr. Forken
1 Saucenlöffel
1 Buttermesser
1 Tortenheber
2 kl. Beilegegabeln
1 gr. Beilegegabel
2 Käsemesser
1 Fischvorlegelöffel
1 Suppenlöffel
1 Zuckerzange
1 Traubenschere
4 Serviettenbänder
1 Tischklammer
6 Teeglashülsen
1 Kultdose
2 Flaschen-Untersätze
1 Teesieb
2 Obstschalen.

Paket Nr. 1, unechte Sache von mir versiegelt.

G. Zimmermann Gottfried Zimmermann.

— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 41 21

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

# 4/ Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen ~~Nr.~~ .....

(gestrichen Nr. ~ ) in das Ausland wird gemäß § 37 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und [illegible] nachträgliche Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen.

**Die Nichtbefolgung** dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 21. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

5/ gdt. - 5/ Anbw. Akten

Bratano e Bella Wolfermann, Engl.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 30

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
(Devisenstelle)

**Hamburg 11,** den 22. August 19 39
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

F 15

29

1/ Lebensversicherungs „Victoria", Berlin
betr. Nr. 1083990

2/ Jüdischer Religionsverband, Hamburg

3/ Vereins Bank - Hamburg
Depos. Kasse Grindel

Fr. Schmidt, Markus Isr. u. Bella Sara Wolfermann

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Bogenstallen 33

hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ~~ist~~ sind

Fr. Schmidt Wolfermann

**devisenrechtlich** als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihr Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

~~Im Auftrag~~

4/ zdA - F/ Ausländ. Akten

Markus Wolfermann, Emigrant

z.A.

O.F. Präs. Hmb. Devst. F 22

5000. 1. 2. 39

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 31

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
**(Devisenstelle)**
Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen
F 15
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 11. AUG 1939 19..
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus" Fernsprecher: 36 10 03

~~Firma~~ / Herrn / ~~Frau~~ / ~~Frl.~~

Markus Ist. Wolfermann
Hamburg
Klosterwallen 33

Betr.: Ausf.-Vorgang

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren Besuch - ~~oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten~~ - am ....., den .....19... - an einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienststelle, Gr. Burstah 31 IV. Stock. Zimmer 172 zwischen 9 und 13 Uhr.
Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: .....

Im Auftrag

OFPräs Hmb Devst. 11 5000 14. 3. 39

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 32

31

Hamburg 13, den 9. August 1939
Rothenbaumchaussee 33

Der Oberfinanzpräsident in Hamburg (Devisenstelle)
10. AUG. 1939 Vm.
Rul

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle.

Hamburg 13
Rothenbaumchaussee 31

11

Betrifft: F. 15

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 29. Juli 1939 überreiche ich in Anlage die erbetene Erklärung über die Höhe meines Überführungsbetrages. Der betreffende Devisenbetrag soll bei der Dresdner Bank in Hamburg geführt werden.

Gleichzeitig bitte ich um die Genehmigung, daß mir meine restlichen Devisenbestände in Höhe von rund RM 200.- zu meiner beiden Schwestern in Barchfeld a/Werra (Frl. Lauchen Sara Wolfermann geb. 27.7.1859 in Barchfeld a/Werra und Frl. Hedwig Sara Wolfermann geb. 25.6.1874 in Barchfeld a/Werra) überführen darf.

Hochachtungsvoll
Markus Israel Wolfermann, Ehem. i. R.
Fernsprecher PA 03320

Anlage: Erklärung.

32

# DER VORSTAND DES JÜDISCHEN RELIGIONSVERBANDES HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 33

Dr.N/Ma.

HAMBURG, den 9.August 1939.

Herrn Markus Israel W o l f e r m a n n bestätigen wir zwecks Vorlage bei dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle, dass sein brutto Ruhegehalt 309,50 ℳ beträgt .

Jüdischer Religionsverband Hamburg

Der Vorstand des Jüdischen Religionsverbandes Hamburg

i. A.

pr. Nathan Israel Nathan.

StA.HH/OFP 314-15 / F2426 / 34

33

Hamburg 13, den 21. 8. 1939.
Klosterallee 33.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
F 15. II

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
21. AUG. 1939
3
Fin.

Hamburg 1.

Hiermit bitte ich den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg um die Genehmigung, daß meiner Schwester, Fräulein Susannchen Sara Wolfermann in Barchfeld-Werra, geboren am 27. 7. 1859 in Barchfeld-Werra und meiner Schwester Fräulein Hedwig Sara Wolfermann in Barchfeld-Werra, geboren am 25. 6. 1874 in Barchfeld-Werra von mir bei der Dresdner Bank in Hamburg eingerichteten Sonderkonto „Versorgungsbezüge" M. Israel Wolfermann allmonatlich je Rm 110.- ausgezahlt werden dürfen.

ergebenst.

Markus Israel Wolfermann
Sonderkonto B 03320

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 35

34

Hamburg 13, den 21. 8. 1939.
Klosterallee 33.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

F 15.

Hamburg 11.

Nach meiner Rückwanderung verbleiben im Inlande:

RM 1000 4½% Prov. Verband Hannover Schuldverschreibung Reihe 14
RM 100 4½% Preuss. Hypothekenbank Goldpfandbrief. Ser. IV.

im Depot bei der Dresdner Bank in Hamburg. Dep. Kasse Grindel,

ferner der Anspruch auf mein Ruhegehalt von Jüdischen Religionsverband in Hamburg monatlich RM 309.- brutto.

Hiervon soll an meine Ehefrau Susanne Sara Wolfermann und Hedwig Sara Wolfermann in Barchfeld-Werra allmonatlich je RM 110.- ausbezahlt werden.

Markus Israel Wolfermann
Emmbrief B 03320

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 36

Barchfeld/Werra, den 17. 8. 1939.
(Ort und Datum)

35

An den
**Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg**
(Devisenstelle)

**Hamburg 11**
Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei der
Dresdner Bank in Hamburg
Zu Gesch.-Nr. .....
Akte: F 15

Die aus dem Vermögen des Herrn M. Israel Wolfermann
.....
erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklichst, daß der/die von mir als Schenkung (§ 516 B.GB.) angenommenen Betrag/Beträge in Höhe von ~~einmalig~~/monatlich RM 110.-
(i.W. hundertzehn 0/00)
eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Wolfermann
Verwandtschaftsverhältnis + Schwäger darstellt, der/die nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer** dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

\+ Hedwig Sara Wolfermann
(Unterschrift)
Kennkarte Nr. 00033
Barchfeld/Werra
(Ort)

(Genaue Anschrift ist unbedingt erforderlich) Salzungerstr. 1.
(Straße)

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 37

Barchfeld/Werra, den 17 August 1939.
(Ort und Datum)

36

An den
**Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg**
(Devisenstelle)

**Hamburg 11**
Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei der
Dresdner Bank in Hamburg

Zu Gesch.-Nr.

Akte: F 15

Die aus dem Vermögen des Herrn M. Israel Wolfermann

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklichst, daß der/die von mir als Schenkung (§ 516 B.GB.) angenommenen Betrag/Beträge in Höhe von ~~einmalig~~/monatlich RM 110.–
(i.W. hundertzehn 0/00)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Wolfermann

Verwandtschaftsverhältnis + Schwiegervater darstellt, der/die nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer** dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

+ Susannchen Sara Wolfermann
(Unterschrift)
Kennkarte Z 00034

Barchfeld/Werra
(Ort)

(Genaue Anschrift ist unbedingt erforderlich) Salzungerstrasse 1.
(Straße)

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 38

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 22. August 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

37

-/- Anl.

1/ An den Vorstand des Jüdischen Religionsverbandes
Hamburg

Betrifft: Ihren Antrag ~~vom~~ des Herrn Dr. Wolfermann, England

~~Einzel-~~ Sammel-Genehmigung Nr. F 15 / 15 293 / 39
F 2 / III / England

Gültig für Einzahlungen vom 1. September bis 31. Dezember 1939.

Gültig für Auszahlungen bis zum 31. Dezember 1939

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 309.50 monatlich
(in Worten: — — — —)
auf Sonderkonto gemäß Ri II/41 bzw. Ri IV/53 des Herrn
Herrn Dr. Wolfermann, England
bei
der Hessischen Bank, Hamburg
Grund der Zahlung:
Ruhegehalt

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbrauchter Restbetrag auf ein ~~Vorzugs-~~ Auswanderer-Sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 220.— je Kalendermonat. F
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden.
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen.
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von RM ..... und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM ..... je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.

* f die Auszahlung an Susanne Anne Wolfermann, Barchfeld/Werra, Salzungerstr. 1
und Hedwig Sara Wolfermann, — " —
in Höhe von je RM 110.- je Monat ist hiermit genehmigt. —

Die Verwendung der auf das Sonderkonto eingezahlten Beträge für Rechnung Dritter ist in den Fällen 1.—3. überhaupt ausgeschlossen, in dem Fall zu 4. auf die dort genannten Personen beschränkt.

In den Fällen zu 1.—3. darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

~~Im Auftrag:~~

2/ Abschrift von 1/ an Abtlg. - z" 3 x 24 Std 110
3/ Hauptbuchkonto - " - D. 1 " " 4 Std
4/ Jdd. - F/Ausw. Akten

Markus Isr. Wolfermann, England
D. R.

**Zur dringenden Beachtung**

**Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten im Reiseverkehr**

1. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß zu Lasten von Sperr- oder Sonderkonten für den Reiseverkehr freigegebene Reichsmarkbeträge nur innerhalb Deutschlands verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Reichsmarkbeträgen in Deutschland ist auf die Begleichung von Fahrt-, Hotel- und Verpflegungskosten sowie auf die Deckung sonstiger Ausgaben des persönlichen Reisebedarfs des Reisenden (z. B. Kleidungsstücke, übliche Reiseandenken, moderne Kunstgegenstände) beschränkt. Die Ausgaben für den persönlichen Reisebedarf dürfen jedoch das im Rahmen einer nichtgeschäftlichen Reise übliche Maß nicht überschreiten und müssen sich in einem angemessenen Verhältnis zu den eigentlichen Reisekosten halten.

2. Unzulässig ist daher:

a) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Eisenbahnfahrtausweisen für Eisenbahnstrecken, welche außerhalb Deutschlands liegen, sowie von Kraftwagenkosten für Fahrten außerhalb Deutschlands; das gleiche gilt für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu zahlen oder vom Empfänger zahlbar zu machen;

b) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Einkäufen außerhalb des persönlichen Reisebedarfs oder zur Deckung von Zahlungsverbindlichkeiten, insbesondere von Schulden aus Warenverkäufen, gleichgültig, ob der Reisende selbst oder eine dritte Person Schuldner ist; keinesfalls dürfen international verwertbare Waren (z. B. wertvolle Edelsteine, Antiquitäten oder ähnliches) erworben werden;

c) die Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande;

d) die Zahlung mit Schecks oder Wechseln;

e) die Inanspruchnahme von Register- oder Reichsmarktreuhandguthaben neben Abhebungen vom Sperr- oder Sonderkonto während des gleichen Zeitraums über den von der Devisenstelle, Devisenbank oder der Reichsbank ausdrücklich gestatteten Betrag hinaus.

Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Freiheitsstrafen belegt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die gleichzeitige Inanspruchnahme von Sperr- bzw. Sonderkonten und Register- bzw. Reichsmarktreuhandguthaben überwacht und gegen jeden Mißbrauch vorgegangen wird.

3. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten bei der Grenzüberschreitung wird im persönlichen Interesse jedes Reisenden dringend empfohlen, die nicht verbrauchten Reichsmarkbeträge vor der Ausreise aus Deutschland auf das Sperrkonto oder Sonderkonto, zu dessen Lasten die Beträge abgehoben wurden, wieder einzuzahlen; hierzu bedarf es keiner Genehmigung.

Abschrift ~~f.Z~~

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 39

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 22. August 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

38

Anl.

An den Vorstand des Jüdischen Religionsverbandes

Hamburg

Beneckestr.2

Betrifft: ~~Ihren Antrag vom~~ Antrag des Markus Israel Wolfermann, England.

~~Einzel-~~ Sammel-Genehmigung Nr. F 15/15293/39 D 2 / VII / England

Gültig für Einzahlungen vom 1. September bis 31. Dezember 1939

Gültig für Auszahlungen bis zum 31. Dezember 1939

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 309.50
(in Worten: dreihundertundneun 50/100 Reichsmark)
auf Sonderkonto gemäß Ri II/41 bzw. Ri IV/53 des Herrn Markus Israel Wolfermann, England,
bei der Dresdner Bank in Hamburg.

Grund der Zahlung: Ruhegehalt

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbrauchter Restbetrag auf ein ~~Vorzugs-~~ Auswanderer-Sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 220.- je Kalendermonat.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden.
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen.
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von RM ..... und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM ..... je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.

4. Die Auszahlung an Susannchen Sara Wolfermann, Barchfeld/Werra, Salzungerstr.1, und Hedwig Sara Wolfermann, dto, dto, in Höhe von je RM 110.- je Monat ist hiermit genehmigt.

Die Verwendung der auf das Sonderkonto eingezahlten Beträge für Rechnung Dritter ist in den Fällen 1.—3. überhaupt ausgeschlossen, in dem Fall zu 4. auf die dort genannten Personen beschränkt.

In den Fällen zu 1.—3. darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

Im Auftag:

1) Steuerlich geprüft gez. Fürst

2) nichts zu veranlassen

3) z. d. A. Fl. Hann. Akte

Markus Isr. Wolfermann

Englard

26. AUG 1939

**Zur dringenden Beachtung**

**Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten im Reiseverkehr**

1. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß zu Lasten von Sperr- oder Sonderkonten für den Reiseverkehr freigegebene Reichsmarkbeträge nur innerhalb Deutschlands verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Reichsmarkbeträgen in Deutschland ist auf die Begleichung von Fahrt-, Hotel- und Verpflegungskosten sowie auf die Deckung sonstiger Ausgaben des persönlichen Reisebedarfs des Reisenden (z. B. Kleidungsstücke, übliche Reiseandenken, moderne Kunstgegenstände) beschränkt. Die Ausgaben für den persönlichen Reisebedarf dürfen jedoch das im Rahmen einer nichtgeschäftlichen Reise übliche Maß nicht überschreiten und müssen sich in einem angemessenen Verhältnis zu den eigentlichen Reisekosten halten.

2. Unzulässig ist daher:

   a) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Eisenbahnfahrtausweisen für Eisenbahnstrecken, welche außerhalb Deutschlands liegen, sowie von Kraftwagenkosten für Fahrten außerhalb Deutschlands; das gleiche gilt für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu zahlen oder vom Empfänger zahlbar zu machen;

   b) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Einkäufen außerhalb des persönlichen Reisebedarfs oder zur Deckung von Zahlungsverbindlichkeiten, insbesondere von Schulden aus Warenverkäufen, gleichgültig, ob der Reisende selbst oder eine dritte Person Schuldner ist; keinesfalls dürfen international verwertbare Waren (z. B. wertvolle Edelsteine, Antiquitäten oder ähnliches) erworben werden;

   c) die Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande;

   d) die Zahlung mit Schecks oder Wechseln;

   e) die Inanspruchnahme von Register- oder Reichsmarktreuhandguthaben neben Abhebungen vom Sperr- oder Sonderkonto während des gleichen Zeitraums über den von der Devisenstelle, Devisenbank oder der Reichsbank ausdrücklich gestatteten Betrag hinaus.

Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Freiheitsstrafen belegt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die gleichzeitige Inanspruchnahme von Sperr- bzw. Sonderkonten und Register- bzw. Reichsmarktreuhandguthaben überwacht und gegen jeden Mißbrauch vorgegangen wird.

3. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten bei der Grenzüberschreitung wird im persönlichen Interesse jedes Reisenden dringend empfohlen, die nicht verbrauchten Reichsmarkbeträge vor der Ausreise aus Deutschland auf das Sperrkonto oder Sonderkonto, zu dessen Lasten die Beträge abgehoben wurden, wieder einzuzahlen; hierzu bedarf es keiner Genehmigung.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 40

JÜDISCHER RELIGIONSVERBAND HAMBURG
HAMBURG 13, ~~Rothenbaumchaussee 38~~ BENECKESTR. 2

**Banken:** Commerz- u. Privat-Bank A.-G. - Dresdner Bank - Dresdner Bank, Dep.-K. Harvestehude - Reichsbank - M. M. Warburg & Co., K. G.
**Postscheck:** Hamburg 499 - **Fernruf:** 44 38 41

39

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle -
Hamburg 11
Grosser Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
26. AUG. 1939 Vm.

F

Ihr Zeichen F 13 Ihr Schreiben vom: 22.d.M. Unser Zeichen: Dr.N/4. Tag: 24. August 1939.

Wir beziehen uns auf die Zuschrift vom 22.d.M. betreffend die Eheleute Markus Israel und Bella Sara W o l f e r m a n n und beantragen, das Herrn Wolfermann zustehende Ruhegehalt von 309.50 RM monatlich brutto nach Abzug der Lohnsteuern dem Sonder-Konto Versorgungsbezüge bei der Dresdner Bank in Hamburg überweisen zu dürfen.

i. A.
J. Nathan Israel Nathan.
F Kont 3 c 96.

F 15 29/8.39
1/ lt. tel. Unterr. mit
Fr. Nathan ist Genehmigung bereits mitgeteilt
2/ z/d. - F/Londoner Akten
Markus Wolfermann, England

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 41

40

# VICTORIA ZU BERLIN

Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft

BERLIN SW 68, LINDENSTRASSE 20-25 · FERNSPRECH-SAMMELANSCHLÜSSE: ORTSVERKEHR 17 46 41, FERNVERKEHR 17 76 36
TELEGRAMM-ADR.: »VICTORIABANK« · REICHSBANKGIROKONTO: BERLIN NR. 776 · POSTSCHECK-KONTO: BERLIN NR. 333

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31
(Hindenburghaus)

11 F

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
– 6. SEP. 1939
Anl.

| IHRE ZEICHEN | IHRE NACHRICHT VOM | UNSER ZEICHEN | TAG |
|---|---|---|---|
| F 15 | 22.8.39 | Leben R 3, E1/B1. | 2.9.1939 |

BETRIFFT: T.1083990 Markus Wolfermann
(Die Antwort muß diese Bezeichnung tragen)

Hierdurch teilen wir mit, daß wir die obenbezeichnete Versicherung auf Antrag unseres Versicherungsnehmers Markus Israel Wolfermann aufgelöst haben. Die Abrechnung stellte sich wie folgt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rückvergütung . . . . . | | | FGM 5083,10 |
| nichtverbrauchte Zusatzbeiträge für die Zeit vom 24.5.-22,12.1939 | | | " 27,96 |
| angesammelte Gewinnanteile | | | " 99,43 |
| | | | FGM 5210,49 |
| abzüglich | | | |
| Vorauszahlung | FGM 880,-- | | |
| Gebühren | " -, 20 | zus. | FGM 880,20 |
| Den verbleibenden Restbetrag von . . . . | | | FGM 4330,29 |

haben wir am 7. 6. 1939 an die Dresdner Bank, Hamburg, Depositenkasse Grindel zur Gutschrift auf das Konto Markus Israel Wolfermann, Hamburg 13, Klosterallee 33, überwiesen.

Die Versicherung ist damit erloschen.

F 15 Kw 7. SEP 1939

1/ Kontrolliert Sperrkarte
St.-Bk ist gelöscht. 31.8.39.
2/ zdA - F/Antrag Akten

Victoria zu Berlin
Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft

Markus Isr. Wolfermann

Dr. Hans Scharf, Vorsitzer des Aufsichtsrats
Vorstand: Dr. Kurt Hamann, Vorsitzer,
Richard Schulze, Hans Glagow, Dr. Carl Hüschelrath, Alfred Overhamm, Dr. Wolfgang Sachs, Wilhelm Seemann, Ernst Teckenberg

**Finanzamt** Hamburg Rechtes-Alsterufer — Hamburg (Ort), 10. Mai (Tag) 1939

Geschäftszeichen: Reichsfluchtsteuerstelle — Beim Schlump Str. Nr. 83

Zimmer Nr. 56 R 063/160 — Fernsprecher: 55 56 41

Hausanschluß Nr. ---

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 42

41

12/6 39 vorgelegt Kr.

**Sofort!**

An

**die Geheime Staatspolizei,**

Staatspolizeileitstelle [1])

Staatspolizeistelle [1]) Steuerfahndungsdienst z. H. Hamburg.

Str. Nr.

**Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland [6]).**
**oder: Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung [6]).**

Vorgänge: a) Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —,
b) Erlaß des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —,
c) Rundschreiben der Zentralen Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom: 6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der (Stand oder Beruf)

Markus (Vorname) Israel XXI wolfers (Zuname)

Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer

der Firma

geboren am 13. Januar 1870 zu Barchfeld (Werra)

Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig [2]) — Mischling (1., 2. Grades) [2]) — Jude [3])

**Kennkarte [4])** Nr. ---, ausgestellt am --- 19 .. von ---

Kennort: ---

und seine Ehefrau Sally Sara

geborene Jonas, geboren am 23. Oktober 1877

zu Kiel Kreis:

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Deutschblütig [2]) — Mischling (1., 2. Grades) [2]) — Jüdin [3])

**Kennkarte [4])** Nr. ---, ausgestellt am --- 19 .. von ---

Kennort: ---

**Anschrift:** Hamburg, Klosterallee Str. Nr. 53

beabsichtigt — beabsichtigen —, nach eigener Angabe [6]) ins Ausland, und zwar

nach Land: England

zu gehen.

Entweder [6]): Verdachtsgründe [5]): Antrag auf Ausstellung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Oder [6]): Der Steuerpflichtige hat eine **steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung** beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir **innerhalb 2 Wochen** mitzuteilen.

Oder [6]): Falls dort noch **weitere sachliche Angaben** gemacht werden können, bitte ich, mir diese **sofort** mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift dieses Schreibens mit dem gleichen Ersuchen erhalten.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 13. MAI 1939 Nm.

Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt

2/8. d. g. Jauer. - Vg. Markus

Wolfmann. d. g.

Gz 12/6.

Anmerkungen [1]) bis [6]) auf der 2. Seite.

Vordruck A 107 g (außerhalb Berlins) 8.38 (10000)

Im Auftrag

.....

(Unterschrift)

Verteiler[6]):

a) Zollfahndungsstelle in Hamburg

b) Reichsbankanstalt in Hamburg

c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) Hamburg in Hamburg

d) Gemeindevorstand (Steuerverwaltung) in

e) Hauptzollamt: Steuern in Hamburg

f) Zentrale Steuerfahndungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W15, Kurfürstendamm 193/194

g) ---

h) ---

---

Anmerkungen:

[1]) Die Zuständigkeit ergibt sich aus dem Erlaß vom 22. April 1937 — RMBl. i. V. 1937, Sp. 661 —.

[2]) Im Geschäftsverkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:
für einen **jüdischen Mischling** (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: **Deutschblütiger** (Runderlaß des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — I B 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preußische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

[3]) Über die Begriffsbestimmung »**Jude**« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.

[4]) § 1 der Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922 —.

[5]) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:
Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

[6]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

5815 38 II D

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 43

42

**Beachte!**

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer. Ort Hamburg, 5.Mai 1939.

Steuernummer: R 063/160.

# Vermögenserklärung

des Auswanderers Markus Israel Wolfermann.

und seiner Ehefrau Bella Sara Wolfermann, geb Jonas

Wohnung: Hamburg 13, Klosteralles 33.

nach dem Stand vom 5.Mai 1939.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ca.RM.150.- im Hause

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
bei Dresdner Bank,Depositenkasse Grindel. ca.RM.190.-

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
bei Dresdner Bank,Depositenkasse Grindel
RM.1000.-4½% Provinc.-Verband v.Hannover Schuldverschr.Reihe 14,Lit.C
" 100.- 4½% Preuss.Hypothekenbk.Pfdbr.Ser.VI.Abt.07.Lt.D Nr 15744
Nr.4502.

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
keines

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
keine

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): keine

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): M T 1083990
" Victoria " Berlin. nom.RM.6000.-abgeschlossen 1925.Rückkaufswert ca.RM.4500.-

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): keine

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): keine

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben): Ruhegehalt pro Monat RM.255.- netto vom Jüdischen Religionsverband,Hbg. als ehemaliger Lehrer.

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): keine

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Markus Israel Wolfermann
Rechtsverbindliche Unterschrift

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 44

43

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 16. Mai 1939

U 25 /39

1.) Vermerk

Anbetracht der sich aus der Judenkartei ergebenden geringen ~~XXXXXX~~ Vermögenswerte in Höhe von RM 8.800.-- sowie auf Grund der anliegenden Vermögenserklärung vom5. Mai 1939 sind Sicherungsmasznahmen gegen die Juden Markus Israel Wolfermann und Ehefrau Bella Sara geb.Jonas nicht erforderlich.

2.) Von Sachgebiet U nichts zu veranlassen.
3.) Judenkartei : SA nicht erforderlich.
4.) Mitteilung an Z.F.St. Hmbg. lt. Vordruck 630.
5.) Zuständigkeitshalber dem Sachgebiet F zur weiteren Veranlassung übersandt.

} 16. Mai 1939.

I.A.

16. Mai 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 45

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
**(Devisenstelle)**
Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen
F 20
In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 15. Juni 19 39
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus" / Fernsprecher: 36 10 03

Firma / Herrn / Frau / Frl.
Moritz Israel Wolfermann
Hamburg 13
Klosterwall 13

Betr.: Sicherung

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - Ihren Besuch - oder - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten - am ....., den .....19... - an einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienststelle, Gr. Burstah 31, IV. Stock, Zimmer 15, zwischen 9 und 13 Uhr. Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen: .....

Im Auftrag
Bachem

Marcus Israel Wolfermann

45

Hamburg 13, den 25. Juli 1939
Klosterallee 33

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
27. JUL. 1939 Vm.
Geschäftszeichen: 31 F

An die
Devisenstelle in Hamburg
Gerhart-Hauptmann-Platz

F. 15

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 46

Da ich mit meiner Ehefrau in nächster Zeit auszuwandern beabsichtige, habe ich beim Hiesigen Polizeipräsidium in Hamburg beantragt, daß mir zukünftig Reisepässe nach meiner Rückkehrmöglichkeit nur dann ausgestellt werden, wenn ich den mir zur Unterstützung bezw. fürsorgerischen Betreuung zu zahlen, damit ich die Möglichkeit habe, zwei ältere, alleinstehende Personen, die in Israelitischen Altersheim leben, zu unterstützen.
Wie mir auf Ihre Anfrage mitgeteilt, ist das Hiesige Polizeipräsidium in Hamburg damit einverstanden, meinem Antrage stattzugeben. Zu diesem Zwecke bitte ich Ihre Hiesige Oberfinanzpräsidium in Hamburg, mir die Genehmigung zu erteilen, einen Betrag bis zu 1000 RM bei einer Hiesigen Kreditbank zu überweisen.

Hochachtungsvoll ergebenst
Marcus Israel Wolfermann früher i. F.
Hamburg 13 03320

1 Anlage

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 15

1/ Einander

betr. Antrag v. 25.7.39

Hamburg, 8. August 39

Bezüglich Ihres Antrages teilen wir Ihnen mit, daß wir mit unserer Bescheinigung über die Höhe Ihrer Unterstützungsbezüge beibringen und mit entsprechen bis wohin Ihre Bank das Konto gesperrt werden soll.

2/ zdA - 1/ Ausf. Hy

Marken Hpt. Wolfermann, Engl.

D. A.

8. AUG

# JÜDISCHER RELIGIONSVERBAND HAMBURG

HAMBURG 13, ~~Rothenbaumchaussee 38~~
Beneckestr.2

**Banken:** Commerz- u. Privat-Bank A.-G. - Dresdner Bank - Dresdner Bank, Dep.-K. Harvestehude - Reichsbank - M. M. Warburg & Co., K. G.
**Postscheck:** Hamburg 499 - **Fernruf:** 44 38 41

46

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 47

Herrn
Lehrer i.R.Markus Wolfermann
H a m b u r g 13
Klosterallee 33

Ihr Zeichen | Ihr Schreiben vom: | Unser Zeichen: Dr.N/Ma. | Tag: 25.Juli 1939

Auf Ihren Antrag bestätigen wir Ihnen, zwecks Vorlage bei dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg (Devisenstelle), dass wir bereit sind, Ihr Ruhegehalt nach Ihrer Auswanderung auch weiter, und zwar an ein von Ihnen auf Ihren Namen einzurichtendes Unterstützungskonto bei einer hiesigen Devisenbank zu zahlen .

Wir weisen indessen darauf hin, dass es sich zurzeit noch nicht übersehen lässt, ob und wie lange wir rechtlich und tatsächlich zur Zahlung des Ruhegehalts in der Lage sein werden .

i. v.

Dr. Nathan Dr. Nathan.

JÜDISCHER RELIGIONSVERBAND HAMBURG
HAMBURG 13, ~~Rothenbaumchaussee 38~~ BENECKESTR. 2

**Banken:** Commerz- u. Privat-Bank A.-G. - Dresdner Bank - Dresdner Bank, Dep.-K. Harvestehude - Reichsbank - M. M. Warburg & Co., K. G.
**Postscheck:** Hamburg 499 - **Fernruf:** 44 38 41

47 F VIII 1/2

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 48

An das Finanzamt für Körperschaften
H a m b u r g 1
Steinstrasse 10

Finanzamt für Körperschaften in Hamburg
Eing. - 1. SEP. 1939
Anl.

Ihr Zeichen Kö 206 A/3080 Ihr Schreiben vom: Unser Zeichen: Dr.N/4. Tag: 30.August 1939.

Herr Markus W o l f e r m a n n, geboren den 13.1.70 zu Barchfeldt, ist ausgewandert.

Wir beabsichtigen - selbstverständlich unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften - ihm sein Ruhegeld auf ein Konto Versorgungsbezüge an die Dresdner Bank in Hamburg zu überweisen.

Wir bitten um Ausfertigung einer Bescheinigung über die bei Auszahlung der Ruhegeldbezüge einzubehaltenden Lohnsteuern.

i.V.
F. Nathan Israel Nathan
F Hunt B 696.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 9. SEP. 1939 Nm.
Anl.

F

Finanzamt für Körperschaften

206a/3080 Lo.

H a m b u r g , 7. Sept. 1939.

U.

dem Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle
Hamburg

zuständigkeitshalber weitergegeben.
Abgabenachricht ist erteilt.

Im Auftrage:

D

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hby 1. Sept. 39

-15

1/ Heraus der

betr. Ihres Antrags v. 30.8.39 - Nr. 2/4 - auf Ausstellung v. Ausländer-Pässen. - Marcus Isr. Wolfermann, Engl.

Gemäß Runderlass 101/39 v. 29.7.39 können Ausnahmen von dem Verbot der Ausstellung von Pässen an Juden nicht gemacht werden. -

2/ z.d.A. - F/ Ausländer-Akten

Marcus Isr. Wolfermann, England

z.d.A.

vorgelegen 13. SEP 1939

1/ Herr Gute mündlich

2/ z.d.A. - F/ Ausländer-Akten

Marcus Isr. Wolfermann, Engl.

z.d.A.

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
**(Devisenstelle)**
Geschäftsstunden
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Geschäftszeichen
F 15
In Zuschriften gefl. angeben!

**Hamburg 11,** den 13. SEP. 1939 19..
Gr. Burstah 31 „Hindenburghaus" / Fernsprecher: 36 10 03

48

Firma / ~~Herrn~~ / Frau / Frl.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 49

Jüdischer Religionsverband
Hamburg 13
Levetzowstr. 7

Betr: Auswanderung
Sarah Wolfermann

Eing. 17. SEP. 1939
Erledigt

In der vorgenannten Angelegenheit bitte ich um - ~~Ihren Besuch oder~~ - den Besuch eines Ihrer Geschäftsführer bezw. eines mit der Angelegenheit vertrauten Bevollmächtigten - am....., den.....19... - an einem der nächsten Werktage außer Mittwochs und Sonnabends - in meiner Dienststelle, Gr. Burstah 31 IV. Stock. Zimmer 172 zwischen 9 und 13 Uhr. Außer diesem Schreiben bitte ich mitzubringen:.....

.....

.....

Im Auftrag

OFPräs Hmb Devst. 11 5000 14. 3. 39

F/S

19. SEP 1939

1/ Ltr. beigefügt Lohnsteuer, d. Kntbl. wurde sie entnommen und der F.-A.

2/ z/d. - F/Kriegs. Akten

Andreas Prof. Kalperman
Dringl.

D. Kl.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 50

49

# DRESDNER BANK
## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, Jungfernstieg 22

16. Oktober 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Devisenstelle,

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
17. OKT. 1939 Vm.
Anl.

F

Betr.: ~~Vorzugssperrmark - Guthaben~~
~~Handelssperrmark - Guthaben~~
~~Auswanderer - Guthaben~~
Sonderguthaben gem. Ri IV/53 Dev.St.Hamburg vom 22.8.1939
laut Genehmigung: F 15/15293/39 D 2/VII England
Guthaben zur Zeit RM 543,18
d.Herrn/~~Frau~~ Markus Israel Wolfermann, England

Wir beantragen zu genehmigen, daß zu Lasten des obigen Kontos

je RM 110,-- monatlich

gezahlt werden

an: Susannchen Sara Wolfermann) Barchfeld/Werra,
Hedwig Sara Wolfermann, ) Salzungerstr. 1

als: Unterstützung

laut anliegende_n Schenkungserklärungen der Begünstigten sowie Bedürftigkeitsbescheinigungen des Bürgermeisters der Gemeinde Barchfeld vom 13. d.M.

Ihrem gefl. Bescheide ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ sehen wir entgegen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
61265

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

D. B. 557. 10. 38. 50. (3002)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8 (15)

Hamburg, 19 Okt. 1939.

3 Scheine z. Vorgang

Betr. Sonderkonto:

| | |
|---|---|
| Einzelgenehmigung gemäß §§ 14, 15 Dev.-Ges. v. 12. 12. 38. | F 15 / 15293 / 39 vom 22. 8. 1939. |

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~

Rk 220.- i. V. / monatlich
zu Lasten obigen Sonderkontos

wie unseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 19 Oktober 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

Ich wünsche um Rücksendung einer weiteren Ausfertigung für Wolfsmann zu Händen Finanzamt.

3 z. Akt. F. Okt.
Mitteilt. d. Wolfsmann, Hzgl.

18/10. Te

J. A.

50

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 51

Bescheinigung.

Es wird bescheinigt, dass die Hedwig Sara Wolfermann aus Barchfeld/W. Salzungerstrasse 1 unterstützungsbedürftig ist.

Barchfeld/Werra, den 13. Oktober 1939.

Der Bürgermeister.

57

Bescheinigung.

Es wird bescheinigt, dass die Sanchen Sara Wolfermann aus Barchfeld/W Salzungerstrasse 1 unterstützungsbedürftig ist.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 52

Barchfeld/Werra, den 13. Oktober 1939.

Der Bürgermeister.

Gemeinde Barchfeld

Barchfeld/Werra, den 13. Oktober 1939
(Ort u. Datum)
Salzungerstr.1.

52

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Devisenstelle,

HAMBURG 11

Gr. Burstah 31

Betr.: Sperrguthaben bei der
DRESDNER BANK IN HAMBURG

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 53

Zu Gesch.Nr. Sonderkonto 12753

Akte: .....

Die aus dem Vermögen des / ~~der~~ Herrn Markus Israel
Wolfermann, England.

- Verwandschaftsverhältnis: + Sohn -

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, daß ~~dem~~/ die von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommenen Betrage in Höhe von

~~einmalig~~ monatlich RM 110.- i.W. hundertzehn 0/00

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des / ~~der~~ ~~Herrn~~ ~~Frau~~ Genannten darstellt, der nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.), oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.a. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

+ Susemchen Sara Wolfermann
(Unterschrift)

Durch DRESDNER BANK IN HAMBURG.
Abtg. Korr.

Barchfeld/Werra, den 13. Oktober 1939
(Ort u. Datum)

53

Salzungerstr.1
An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Devisenstelle,

HAMBURG 11

Gr. Burstah 31

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 54

Betr.: Sperrguthaben bei der
DRESDNER BANK IN HAMBURG

Zu Gesch.Nr. Sonderkonto IV/53

Akte: .....

Die aus dem Vermögen des / ~~der~~ Herrn Markus Israel
Wolfermann, England

- Verwandschaftsverhältnis: + Bruder -

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit an Eidesstatt, daß ~~dem~~/ die von mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommenen Betrag~~e~~ in Höhe von

einmalig RM 110.- i.W. hundertzehn 0/00
~~monatlich~~
eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des / ~~der~~
~~Herrn~~
~~Frau/Fräulein~~ Genannten darstellt, der nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.), oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.a. mittelbar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung strafbar mache.

Hedwig Sara Wolfermann
(Unterschrift)

Durch DRESDNER BANK IN HAMBURG.
Abtg. Korr. o

54

# DRESDNER BANK
## IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 27. November 1939.
Jungfernstieg 22

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 55

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
29. NOV. 1939 Vm.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,

Hamburg.

Korr.Abt.Kn.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: Markus Israel Wolfermann, Westcliff on Sea/England
Sonderkonto IV/53.

In Erledigung Ihrer Auflage der uns erteilten Einzelgenehmigung vom 19.Oktober 1939 F 15/15293/39 überreichen wir Ihnen anliegend :

Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg-Rechtes-Alsterfer, Steuer Nr.o63/16o R., vom 23.November 1939 und
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg-Kämmerei-Steuerverwaltung vom 25.November 1939

zur gefl.Bedienung.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.

F 15 Abg 2 Dez. 39

1) Kenntnis gen.
2) zdA / Flüchtl.-Akte, betreffs Ist. Wolfermann, Engl.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

DRESDNER BANK IN HAMBURG EINLAGE 61114

. 516. 3. 39. 50. (3324)

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 56

**Dresdner Bank in Hamburg**

Anlage zum Briefe an

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg /Devisenstelle/
H a m b u r g

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
61114

D. B. 919. 7. 39. 60. (3554)

55

**Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg**
**Kämmerei**
**- Steuerverwaltung -**

Hamburg, den 25. November 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 57

# Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Markus Israel W o l f e r m a n n, geb.am 13.Januar 1870,
und seine Ehefrau Bella Sara geb.Jonas, geb.am 23.Oktober 1877,
bis 28.8.39 wohnhaft in Hamburg, Klosterallee 33,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

Stadtinspektor

Herrn C.I.Kleve,
Hamburg,
Bogenstr.27 I.

Hansestadt Hamburg · Steuerverwaltung

Auf Ihren Antrag vom 21.11.39.



10 000 1. 8. 39
B. 243.

56

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 58

Steuer-Nr.: A 063/160

Hamburg, 23. November 1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung
devisenrechtliche
für Zwecke der Auswanderung

- Jederzeit frei widerruflich -

Dresdner Bank in Hamburg
8-9 V
28/11.
1939
Postsch.

Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Paßstelle~~ - Devisenstelle - im Bezirk des Oberfinanz-präsidenten in Hamburg.

~~Gültig bis~~ ~~1939~~

Der Markus Israel Wolfermann

geboren am 13. Januar 1870 in Barchfeld ( Werra)

und seine Ehefrau Bella Sara geb. Jonas

geboren am 23. Oktober 1877 in Kiel

~~und minderjährige Kindern~~

Bevollm. Vertreter ist Dresdner Bank, Hamburg 36, Jungfernstieg

~~Anschrift:~~

~~beabsichtigt~~ beabsichtigen

nach ~~auszuwandern~~

haben kein Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren

und Kosten ~~sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer 2

~~In Vertretung~~ - Im Auftrag

57

# DRESDNER BANK
## IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, Jungfernstieg 22

30. November 1939.

4 DEZ 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 59

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
1. DEZ. 1939 vm.
3 Anl.

Korr.Abt.Kn.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,

Hamburg,

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: Markus Israel Wolfermann, London Sonderkonto IV/53.

In der Anlage überreichen wir Ihnen Ihre Sammelgenehmigung vom 22. August 1939 F 15/15293/39 D 2 VII, sowie Ihre Einzelgenehmigung vom 19. Oktober 1939 über eine monatliche Unterstützungszahlung von je RM. 11o.- an Frl. Susannchen Sara und Hedwig Sara Wolfermann, Barchfeld/Werra.

Die mit Ihrer Einzelgenehmigung erbetenen Unbedenklichkeitsbescheinigungen lieferten wir Ihnen am 28.ds.

Wir bitten Sie zu genehmigen, dass wir die noch nicht vorgenommenen Zahlungen für Monat Oktober in Höhe von zusammen RM. 22o.- noch nachträglich zur Auszahlung bringen.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.

DRESDNER BANK IN HAMBURG ENLAGE 61416

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

516. 3. 39. 50. (3324)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 15

Hbg, d. 9. Dez. 39

1/ Hrn. Dr. v. Hoppel

1 Anlage X

betr. Ihr Schreiben v. 30. 11. 39 – Hr. v. Falkenmann, Engl.

In Erledigung Ihres obigen Schreibens erkläre ich mich damit einverstanden, daß Ihr die für den Monat Oktober 1939 auf Grund der Devisenbescheinigung F 15/15293/39 zur Verfügung stehenden Überschußbeträge auszahlen.

2/ Zdk – F/ Hrn. Dr. Falkenmann, Engl.

Vorlage Dr. Falkenmann, Engl.

D-Q.

1 Akte
1 12 Ma

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 60

**Dresdner Bank in Hamburg**

Anlage zum Briefe an

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg /Devisenstelle/
H a m b u r g

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
61416

D. B. 919. 7. 39. 60. (3554)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8(15).

58

Dresdner Bank in Hamburg
21. 10. 1939
Postsache

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 61

Betr. Sperrkonto:

| Einzelgenehmigung gemäß § 14.15 Dev.-Ges. v. 12.12.38. | F 15 / 15293 / 39 vom 22. Okt. 1939. |
|---|---|

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~

M 320.- (dreihundertzwanzig) monatlich

zu Lasten obigen Sperrkontos

wie ~~unrichtig~~ beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 19. Oktober 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Ich bitte um Übersendung einer weiteren Unbedenklichkeitsbescheinigung für Waldemann Verständigen Einzug, amtl. erledigt 28/11. 39 Jmen

# DRESDNER BANK
## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 171,5 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR: SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85


HAMBURG 36, 16. Oktober 1939
Jungfernstieg 22

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg, Devisenstelle,

**Doppel**

Hamburg

Betr.: ~~Vorzugssperrmark - Guthaben~~
~~Handelssperrmark - Guthaben~~
~~Auswanderer - Guthaben~~
Sonderguthaben gem. Ri. IV/53 Dev.St.Hamburg vom 22.8.1939
laut Genehmigung: F 15/15293/39 D 2/VII England
Guthaben zur Zeit RM 543,18
d.Herrn/~~Frau/Frl./Fa.~~ Markus Israel Wolfermann, England

Wir beantragen zu genehmigen, daß zu Lasten des obigen Kontos

**je RM 110,-- monatlich**

gezahlt werden

an: Susannchen Sara Wolfermann) Barchfeld/Werra,
Hedwig Sara Wolfermann, ) Salzungerstr. 1

als: **Unterstützung**

laut anliegende**n Schenkungserklärungen der Begünstigten sowie Bedürftigkeitsbescheinigungen des Bürgermeisters der Gemeinde Barchfeld vom 13. d.M.**

Ihrem gefl. Bescheide ~~unter Rückgabe der Unterlagen~~ sehen wir entgegen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG


Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

D. B. 557. 10. 38. 50. (3002)

59

# DRESDNER BANK
## IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 12. Dez. 1939.
Jungfernstieg 22

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 62

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. DEZ. 1939 Vm.

Korr./ Vo.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

Devisenstelle

Hamburg

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: Sonderkonto Markus Israel Wolfermann, England

Genehmigungsbescheid Nr.: F 15/15293/39 D 2 /VII / England , Guthaben RM 414.61

In der Anlage überreichen wir Ihnen den obigen Genehmigungsbescheid mit der Bitte, die Gültigkeitsdauer für Einzahlungen / Auszahlungen, die am 31. Dez.39 abläuft, auf ein weiteres halbes Jahr verlängern zu wollen. Monatliche Unterstützungszahlungen liegen vor.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

DRESDNER BANK IN HAMBURG EINLAGE 74356

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

D. B. 516. 5. 38. 50. (2711)

60.

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 15. Dez 1939
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

1 Anl.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 63

1 An Dresdner Bank
Hamburg

Betrifft: Ihren Antrag vom 12. 12. 39

~~Einzel-~~ Sammel-**Genehmigung Nr.** F 15 / 15 359 / 39
42 / II / England

Gültig für Einzahlungen vom 1. Jan. 1940 bis 30. Juni 1940

Gültig für Auszahlungen bis zum 30. Juni 1940

Hiermit erteile ich ~~Ihnen~~ dem Vorstand der Jüdischen Religionsverbände, Hamburg gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 309.50 monatlich
(in Worten: — — — —)
auf Sonderkonto gemäß Ri II/41 bzw. Ri IV/53 des Frau Käthe Sara Wolfermann,
England
bei Ihnen

Grund der Zahlung: Unterhalt

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbrauchter Restbetrag auf ein ~~Vorzugs-~~ Auswanderer-Sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 220.– je Kalendermonat.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden.
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen.
4. ~~zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von RM ..... und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM ..... je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.~~

4. Zur Auszahlung an Susanne Sara Wolfermann, Potsdam/Wetzlarstr. 1, und Fredy Herr Wolfermann, dto. dto., in Höhe von je RM 110.– je Monat ist somit genehmigt

Die Verwendung der auf das Sonderkonto eingezahlten Beträge für Rechnung Dritter ist in den Fällen 1.—3. überhaupt ausgeschlossen, in dem Fall zu 4. auf die dort genannten Personen beschränkt.

In den Fällen zu 1.—3. darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

~~Im Auftag:~~

2/ Zdg. - F/ Antrag Akte

Gültigkeit verlängert bis 31 Dezember 1940

Im Auftrag

Dr. Wolfermann
England.

16/12/40

J. - Q.

**Zur dringenden Beachtung**

**Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten im Reiseverkehr**

1. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß zu Lasten von Sperr- oder Sonderkonten für den Reiseverkehr freigegebene Reichsmarkbeträge nur innerhalb Deutschlands verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Reichsmarkbeträgen in Deutschland ist auf die Begleichung von Fahrt-, Hotel- und Verpflegungskosten sowie auf die Deckung sonstiger Ausgaben des persönlichen Reisebedarfs des Reisenden (z. B. Kleidungsstücke, übliche Reiseandenken, moderne Kunstgegenstände) beschränkt. Die Ausgaben für den persönlichen Reisebedarf dürfen jedoch das im Rahmen einer nichtgeschäftlichen Reise übliche Maß nicht überschreiten und müssen sich in einem angemessenen Verhältnis zu den eigentlichen Reisekosten halten.

2. Unzulässig ist daher:
   a) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Eisenbahnfahrtausweisen für Eisenbahnstrecken, welche außerhalb Deutschlands liegen, sowie von Kraftwagenkosten für Fahrten außerhalb Deutschlands; das gleiche gilt für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu zahlen oder vom Empfänger zahlbar zu machen;
   b) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Einkäufen außerhalb des persönlichen Reisebedarfs oder zur Deckung von Zahlungsverbindlichkeiten, insbesondere von Schulden aus Warenverkäufen, gleichgültig, ob der Reisende selbst oder eine dritte Person Schuldner ist; keinesfalls dürfen international verwertbare Waren (z. B. wertvolle Edelsteine, Antiquitäten oder ähnliches) erworben werden;
   c) die Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande;
   d) die Zahlung mit Schecks oder Wechseln;
   e) die Inanspruchnahme von Register- oder Reichsmarktreuhandguthaben neben Abhebungen vom Sperr- oder Sonderkonto während des gleichen Zeitraums über den von der Devisenstelle, Devisenbank oder der Reichsbank ausdrücklich gestatteten Betrag hinaus.

Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Freiheitsstrafen belegt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die gleichzeitige Inanspruchnahme von Sperr- bzw. Sonderkonten und Register- bzw. Reichsmarktreuhandguthaben überwacht und gegen jeden Mißbrauch vorgegangen wird.

3. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten bei der Grenzüberschreitung wird im persönlichen Interesse jedes Reisenden dringend empfohlen, die nicht verbrauchten Reichsmarkbeträge vor der Ausreise aus Deutschland auf das Sperrkonto oder Sonderkonto, zu dessen Lasten die Beträge abgehoben wurden, wieder einzuzahlen; hierzu bedarf es keiner Genehmigung.

61

# DRESDNER BANK
## IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, Jungfernstieg 22 — 14. Dezember 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 64

52

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
16. DEZ. 1939 Vm.
1 Anl.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-,

Hamburg.

Korr.Abt.Kn.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: Markus Israel Wolfermann, London Sonderkonto IV/53.

Unter höflicher Bezugnahme auf den Ihnen zurzeit wegen Verlängerung der Gültigkeitsdauer vorliegenden Genehmigungsbescheid vom 22.8.1939 F 15/15293/39 B 2/VII England haben wir aus dem rubr.Konto bisher die auf der Rückseite des Bescheides verzeichneten Unterstützungszahlungen von zusammen RM. 22o.- monatlich für die Monate Oktober, November und Dezember durchgeführt.

Die Begünstigten beanspruchen noch die Zahlung für den Monat September cr. nachträglich.

Wir bitten Sie bei Zustellung des Bescheides um Ihre Erklärung, dass Sie für eine nachträgliche Zahlung der Septemberrate keine Bedenken erheben.

Heil Hitler!
DRESDNER BANK IN HAMBURG.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

D. B. 516. 3. 39. 50. (3324)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hbg., d. 17. Dez. 1939

F 15 1/ Einwdr. a. Doppel.

betr. Antrag v. 14.12.39 – Anerkäufe Fa. Holtermann, Engl.

Empfangsbescheinigung
F 15/15 36[illegible]/39

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung zur Zahlung von

Rk 220.– [i. W. ---]

auf Ihren Sperrkonto Rk Anerkäufe Fa. Holtermann, Engl. bei Ihrem gemäß meiner Genehmigung F 15/15 293/39 v. 24.8.39 neu errichteten Konto.–

Dieser Bescheid ist mit meiner Gen. F 15/15 293/39 fest zu verbinden.–

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung [illegible]

2/ Zahlk. – F/ Anders Akten Anerkäufe Fa. Holtermann, Engl.

21.12 Zahlk.

i. A.

OR

62

**DRESDNER BANK**
**IN HAMBURG**
TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, Jungfernstieg 22 — 18. Dez. 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 65

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
19. DEZ. 1939 Vm.

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle

Hamburg.

Vo.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft Sonderkonto Markus Israel Wolfermann, England

Auf unseren Antrag vom 12.crt.auf Verlängerung Ihres Genehmigungsbescheides Nr. F 15/15293/39 D 2/VII/England, der am 31.Dez.39 abläuft, auf ein weiteres halbes Jahr, haben Sie uns Ihren neuen Genehmigungsbescheid für Ein- und Auszahlungen von monatlich RM 3o9.5o bis zum 3o.Juni 4o erteilt. Da das Konto jedoch noch ein Guthaben von RM 4o4.61 aufweist, fügen wir Ihren alten Genehmigungsbescheid wieder bei, mit der Bitte, denselben ebenfalls für die Auszahlung dieses Saldos auf ein weiteres halbes Jahr zu erneuern.

19 DEZ 1939

Heil Hitler!
Dresdner Bank in Hamburg

Anlage.

DRESDNER BANK IN HAMBURG EINLAGE 74359

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

D. B. 516. 3. 39. 50. (3324)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hbg, d. 21. Dez 1939

F 15 1/ Einschr.

1 Anlage X betr.: Antrag v. 18.12.39 - Inhaber Fa. Wolfermann, England

Eingabenummer F 15/15 362/39

Hierdurch erteile ich Ihnen gem. §§ 14, 15 Dev. Ges. v. 12.XII.38 die Genehmigung zur Rückgabe über den Restbetrag des mit meiner Genehmigung F 15/15 2983/39 erworbenen Reichsbank gem. Ri II/41 bezw. Ri IV/53 in Höhe von

Rk 194.61 [i. W. ---]

und Übertragung auf das bei Ihnen geführte Konto-Guthaben des Inhabers Fa. Wolfermann, England.

1/ geb.-pflichtige Akte Inhaber Fa. Wolfermann, England.

1/ Gültigkeit verlängert bis 30.6.1940 22/12.39

~~Im Auftrag.~~ I. A.

63

# JÜDISCHER RELIGIONSVERBAND HAMBURG E. V.

Zweigstelle der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

HAMBURG 13 • BENECKESTRASSE 2

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 66

**Banken:** Commerz- und Privat-Bank A.-G. - Dresdner Bank, Depositen-Kasse Harvestehude - Reichsbank - M. M. Warburg & Co., K. G.
**Postscheck:** Hamburg 499 - **Fernruf:** 44 38 41

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg 11
Grosser Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
30. JAN. 1940 Vm.
Anl.

F

Ihr Zeichen: | Ihr Schreiben vom: | Unser Zeichen: Dr.N/4. | Tag: 29.Januar 1940.

Genehmigungsbescheid F 15/15359/39 D.2 VII England.

Wir bitten um Mitteilung, ob wir auf Grund des vorstehenden Genehmigungsbescheides weitere Zahlungen leisten dürfen oder ob diese gemäss § 9 über die Behandlung feindlichen Vermögens vom 15.1.40 einstweilen zu unterbleiben haben.

i.V.
Dr. Rathan Israel Rathan.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, d. 6 Febr. 40

F 15 1/ Einsender

betr. Watkins Israel Wolfermann, England

Auf Ihre Anfrage v. 29.1.40. teile ich Ihnen mit, dass ~~Ihre Feststellungsangelegenheit gegenüber Wolfermann aber~~ der über Ihren vorgetragenen Sachverhalt ~~unterrichtete Stelle~~. die Einziehung auf das Auslands-Sperrkonto wollen Sie wenigstens bis zum Abschluss meiner Ermittlungen ~~noch weiterhin aussetzen~~ – F

2/ Zdg. – F/ Ausländ. Akten

Watkins Wolfermann, England.

D. A.

Ihr Schreiben meines Herrn Kollegen F 15/15359/39 vom 15. Dezember 1939 auch weiterhin Zahlungen leisten dürfen. Ich verweise insoweit auf Ziffer 10 der Verordnung betr. die Behandlung feindl. Vermögens vom 15/9. 1939.

– 7. FEB. 1940
Eingegangen:
Abgesandt:
Anlagen: 46

**DRESDNER BANK**
**IN HAMBURG**
TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, 14. Juni 1940
Jungfernstieg 22

64

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 67

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. JUN. 1940 Vm.
Korr./ Vg.

4

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

Devisenstelle

Hamburg

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: Sonderkonto IV/53 Markus Israel Wolfermann, England
Guthaben RM 329.99

Genehmigungsbescheid Nr.: F 15/15359/39
D 2/ VII/ England vom 15.12.39

In der Anlage überreichen wir Ihnen den obigen Genehmigungsbescheid mit der Bitte, die Gültigkeitsdauer für ~~Einzahlungen~~ / Auszahlungen, die am 30. Juni 1940 abläuft, auf ein weiteres halbes Jahr verlängern zu wollen.

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

DRESDNER BANK IN HAMBURG EINLAGE 80908

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel; stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

516. 1. 40. 50. (3992)

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –
F 18

Hamburg, 19. Juni 1940

1 Anlage X

1/Au Einwender

Betr.: Ihr Schreiben vom 14 Juni 1940

Die mit eingereichte Genehmigung F 1 5/15359/39 gebe ich Ihnen mit dem gewünschten Verlängerungsvermerk zurück.

2/3 d 9 F/ahle Markus Israel Wolfermann
England

I. A.

Kanzlei eing.: 20.
Ausgefertigt: 20. Juni 40
Gelesen: 20. Juni
Abgesandt: 20. Juni 40
Anlagen: 1 Anl.

18/6 40

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 68

**DRESDNER BANK**
**IN HAMBURG**
TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, Jungfernstieg 22 den 2. Juli 1940

65

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
3. JUL. 1940 Vm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

Devisenstelle

6. JUL 1940

Hamburg

Korr./ Krü-/Mllbg.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite dieses Vordruckes sind ungültig.

Betrifft: SONDERKONTO Ri II/41 bzw.Ri IV/53 - Markus Israel Wolfermann England,

Genehmigungsbescheid Nr.: F 15/15359/39 D 2/VII/England, vom 15.12.39

In der Anlage überreichen wir Ihnen den obigen Genehmigungsbescheid mit der Bitte, die Gültigkeitsdauer für ~~Einzahlungen~~ / ~~Auszahlungen~~ xx die am 30.Juni d.J. abläuft, auf ein weiteres halbes Jahr verlängern zu wollen.

1/ ~~Für die Auszahlung~~ Gültigkeit verlängert bis 30. Juni 1941
2/ Berech. gem. d. abgeg.
~~Im Auftrag~~

Heil Hitler!

DRESDNER BANK IN HAMBURG

DRESDNER BANK IN HAMBURG EINLAGE 80423

3/ z. d. A. I. Markus Israel Wolfermann
d. M.

6. JUL 1940

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

516. 1. 40. 50. (3992)

# DRESDNER BANK
## IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 177 MILLIONEN REICHSMARK

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

539

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 69

HAMBURG 36, Jungfernstieg 22 den 10.Juli 1940

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg ( Devisenstelle),

H a m b u r g, 11.

Grosser Burstah 31,
"Hindenburghaus"

Krü/Korr.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
11. JUL. 1940 Nm.
Anl.

15. JUL 1940

Betr. Ihre Sammel-Genehmigung vom 15.Dezember 1939
Nr. F 15 / 15359/39 D 2 /VII England,
SONDERKONTO Ri.II/41 bzw. Ri IV/53, Markus Israel Wolfermann,
Westcliff, England.

Die obige Sammel-Genehmigung war bis zum 30.Juni d.J. befristet. Wir stellten am 2.Juli einen Antrag auf Verlängerung. Sie verlängerten die Gültigkeitsdauer für Auszahlungen bis zum 30.Juni 1941. Vor einigen Tagen ersuchten Sie uns telefonisch, für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer für Einzahlungen einen neuen Antrag zu stellen, unter Angabe von Einzelheiten.

Das in Rede stehende Konto wird aufgefüllt durch Ruhegehalts-Einzahlungen von monatlich ca.RM.270.-. Es erfolgen Auszahlungen von monatlich je RM.100.- an Hedwig Sara Wolfermann und an Susan Sara Wolfermann, und hin und wieder solche an andere Begünstigte. Das Guthaben wird bis auf einen kleinen Rest immer wieder aufgelöst und beträgt zurzeit RM.103.--.

Wir überreichen Ihnen nochmals den obenerwähnten Bescheid mit der Bitte um Verlängerung für Einzahlungen auf ein weiteres Jahr.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

1 Anlage.

DRESDNER BANK IN HAMBURG EINLAGE 80442

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

557. 5. 40. 50. (4230) 0512

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 70

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr.

Hamburg 11, den 16 Juli 1940
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

67

2 Anl. X

1/ An die Dresdner Bank in Hamburg,
Hamburg 36
Jungfernstieg 22

Betrifft: Ihren Antrag vom 10. Juli 1940

~~Einzel-~~Sammel-**Genehmigung Nr.** F/C 13/539/40
D 2 / England

Gültig für Einzahlungen vom 1. Juli 1940 bis 31. Dezember 1940

Gültig für Auszahlungen bis zum 30. Juni 1941

Hiermit erteile ich ~~Ihnen~~ dem Vorstand des Jüdischen Religionsverbandes, Hamburg gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von bis zu RM 300,– monatlich
(in Worten: bis zu Rm. Dreihundert monatlich)
auf Sonderkonto gemäß Ri II/41 bzw. Ri IV/53 des Herrn
Markus Israel Valfermann, England
bei Ihnen

Grund der Zahlung: Ruhegehalt

Kanzlei eing.: 17/VII 1940
Ausgefertigt: 17/VII
Geleistet:
Abgesandt: 17/VII Re
Anlagen: 2 Anl.

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbrauchter Restbetrag auf ein ~~Einzugs-~~Auswanderer-Sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 220,— je Kalendermonat.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden.
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen.
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von RM ..... und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM ..... je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.

4. Die Auszahlung an Susannchen Sara Wolfermann, Barchfeld/Werra, Kalkgrubenstr. 1, und Hadwig Sara Wolfermann, ebenda, in Höhe von je RM. 110,- (z.Zt. ....) je Monat ist hiermit genehmigt.

Die Verwendung der auf das Sonderkonto eingezahlten Beträge für Rechnung Dritter ist in den Fällen 1.—3. überhaupt ausgeschlossen, in dem Fall zu 4. auf die dort genannten Personen beschränkt.

In den Fällen zu 1.—3. darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

~~Im Auftrag:~~

Für künftige Anträge bitte ich einen entsprechenden Vordruck lt. anliegendem Merkblatt zu verwenden.

D. A.

Z/g. d. A. E/

Markus Israel Wolfermann

(Akte)

16. JUL 1940

**Zur dringenden Beachtung**

**Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten im Reiseverkehr**

1. Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß zu Lasten von Sperr- oder Sonderkonten für den Reiseverkehr freigegebene Reichsmarkbeträge nur innerhalb Deutschlands verwendet werden dürfen. Die Verwendung von Reichsmarkbeträgen in Deutschland ist auf die Begleichung von Fahrt-, Hotel- und Verpflegungskosten sowie auf die Deckung sonstiger Ausgaben des persönlichen Reisebedarfs des Reisenden (z. B. Kleidungsstücke, übliche Reiseandenken, moderne Kunstgegenstände) beschränkt. Die Ausgaben für den persönlichen Reisebedarf dürfen jedoch das im Rahmen einer nichtgeschäftlichen Reise übliche Maß nicht überschreiten und müssen sich in einem angemessenen Verhältnis zu den eigentlichen Reisekosten halten.

2. Unzulässig ist daher:

a) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Eisenbahnfahrtausweisen für Eisenbahnstrecken, welche außerhalb Deutschlands liegen, sowie von Kraftwagenkosten für Fahrten außerhalb Deutschlands; das gleiche gilt für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu zahlen oder vom Empfänger zahlbar zu machen;

b) die Verwendung von Reichsmarkbeträgen aus Sperr- und Sonderkonten zur Bezahlung von Einkäufen außerhalb des persönlichen Reisebedarfs oder zur Deckung von Zahlungsverbindlichkeiten, insbesondere von Schulden aus Warenverkäufen, gleichgültig, ob der Reisende selbst oder eine dritte Person Schuldner ist; keinesfalls dürfen international verwertbare Waren (z. B. wertvolle Edelsteine, Antiquitäten oder ähnliches) erworben werden;

c) die Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande;

d) die Zahlung mit Schecks oder Wechseln;

e) die Inanspruchnahme von Register- oder Reichsmarktreuhandguthaben neben Abhebungen vom Sperr- oder Sonderkonto während des gleichen Zeitraums über den von der Devisenstelle, Devisenbank oder der Reichsbank ausdrücklich gestatteten Betrag hinaus.

Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Freiheitsstrafen belegt. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die gleichzeitige Inanspruchnahme von Sperr- bzw. Sonderkonten und Register- bzw. Reichsmarktreuhandguthaben überwacht und gegen jeden Mißbrauch vorgegangen wird.

3. Zur Vermeidung von Unannehmlichkeiten bei der Grenzüberschreitung wird im persönlichen Interesse jedes Reisenden dringend empfohlen, die nicht verbrauchten Reichsmarkbeträge vor der Ausreise aus Deutschland auf das Sperrkonto oder Sonderkonto, zu dessen Lasten die Beträge abgehoben wurden, wieder einzuzahlen; hierzu bedarf es keiner Genehmigung.

# Durchschrift zum Antrage
## auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

68

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 71

Fernruf des Antragstellers: Nr. 341003

**Anschrift des Antragstellers:** (Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dresdner Bank in Hamburg,

in Hamburg, Jungfernstieg Nr. 22.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit die Anschrift der kontoführenden Bank einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber aus besonderen Gründen die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Sonderkonto/RI.IV-53-

Es wird beantragt — im Auftrage von*) Cäsar Isr.Kleve, Bevollmächtigter, die Freigabe*) ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 764.-- (Betrag), zahlbar in monatlichen vierteljährlichen Raten von RM*) //////////

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*)~~ Sonderkontos IV/53 ~~des Auswanderersperrguthabens*)~~ ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei der Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg,
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Markus Israel Wolfermann, (Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) in Westcliff o/Sea England (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: --- (Ort)

Gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbesch.liegt vor !
(Straße und Hausnummer))

Die Zahlung*) ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: Firma A.Hartrodt, Spedition, Hamburg 1,Alstertor 1.

Verwendungszweck: Lagerversicherung für Umzugsgut
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Verträge, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

laut beifolgender Rechnung und Forderungserklärung des Spediteurs.

**(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)**

Beigefügt sind zwei Stück Belege.

An den
**Oberfinanzpräsidenten**
**— Devisenstelle —**
HAMBURG
in

Hamburg, den 23.Dez. 1940 (Ort)

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Unterschrift:

Wohnung:

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

C/1439

Der Oberfinanzpräsident
**– Devisenstelle –**

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B
Nr.: 9/Kl
Akte: F/Reisev.

Hamburg, (Ort) den 30. Dez. 1940

# 1 Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 764.-
(in Worten: Reichsmark siebenhundertvierundsechzig)
für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 30. Januar 1941 außer Kraft.

~~Im Auftrage~~

2 Anlagen zurück.

2/ z.d.A. F/Reisev.
Markus Iss. Wolfermann
I.A.

31.12.B

28.12.40

31. DEZ. 1940 ~~632~~ 647

# Durchschrift zum Antrage

## auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

69

Anschrift des Antragstellers
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dresdner Bank in Hamburg

Korr. Vo.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 72

in: Hamburg.

Ich beantrage — Wir im Auftrage von*) —

die Genehmigung zur Zahlung von bis zu RM 300.- monatlich nebst Verzugszinsen und Kosten (-)
(Betrag)

durch den Vorstand des Jüdischen Religionsverbandes, Hamburg
(Name und Anschrift des Schuldners)

an Herrn Markus Isreal Wolfermann in England
(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: )

und zwar auf dessen Sonderkonto gem. Ri IV/53
(Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)

bei der Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg
(Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)
Ruhegehalt

Als Prüfungsunterlagen sind beigefügt:
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)
Ihr Genehmigungsbescheid vom 16. Juli 1940

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist beigefügt*) — liegt dort bereits vor (Aktenzeichen ///)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß beiliegender*) / früher abgegebener*) Erklärung an Erfüllungsstatt angenommen.

1 Anlagen -, die wir zurück- erbitten.

Hamburg, den 27. Dez. 1940

An den
Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg.

Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 28. DEZ. 1940 Vm. 1 Anl.

Dresdner Bank in Hamburg
(Unterschrift des Antragstellers)

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 18

Der Oberfinanzpräsident
**– Devisenstelle –**

Hamburg 11 (Ort), den 4. Januar 1941
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 1008
(Abfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C (-1-)
Nr.: 131 / 647/41
Akte: Markus Israel Wolfermann

Stat.: D 2/F.

1/ Samuel –

## Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM bis zu 300,— monatlich
(in Worten: Reichsmark dreihundert monatlich ———)
auf ein Vorzugs-, ~~Handels-~~, ~~Auswanderer-~~ Sonder — Sperrkonto des Zahlungsempfängers
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung
sowie die Löschung im Grundbuch der*)

wird genehmigt.

Die Auszahlung an Rosenbaum Sara Wolfermann, Brackfeld / Werra, Salzungerstr. 1 und Hedwig Sara Wolfermann, ebenda, in Höhe von je Rm. 110,— (Rm. Hundertzehn) je Monat ist hiermit genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am 30. Juni 1941 außer Kraft.

Über das Konto darf nur nach Maßgabe beiliegenden Vordrucks Dev. III 3½ 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden.

Im Auftrage

012

2 Anlagen

6.1.41 B

2/ z. d. A. I./ Markus Israel Wolfermann
(Akte)

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

2. JAN 1941

# Durchschrift zum Antrage
## auf Erteilung einer Genehmigung zur Einzahlung auf ein Sperrkonto.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 73

Krü/Korr.
Kredb.Köh-

**Anschrift des Antragstellers**
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Dresdner Bank in Hamburg,

in: Hamburg,

Jungfernstieg 22.

Wir ~~Ich~~ ~~beantrage~~ n ~~–~~ im Auftrage ~~von~~ des Jüdischen Religionsverbandes, Hamburg

die Genehmigung zur Zahlung von bis zu RM.300.- monatlich (Betrag) nebst ~~Verzugszinsen~~ und ~~Kosten~~ *)

durch den Vorstand des jüdischen Religionsverbandes, Hamburg, (Name und Anschrift des Schuldners)

an Herrn Markus Israel Wolfermann, in Westcliff, England, (Name und Anschrift des Zahlungsempfängers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: ---)

und zwar auf dessen Sonderkonto Ri.IV/53 (Genaue Bezeichnung des Sperrkontos)

bei der Dresdner Bank in Hamburg, Hamburg, (Name und Anschrift der kontoführenden Bank)

Grund der Zahlungsverpflichtung:
(Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt mit Durchschrift)

Ruhegehalt

Als Prüfungsunterlagen sind beigefügt:
(z. B. Darlehensvertrag, Originalrechnung, Bankbelege, Quittungen, Grundbuchauszug usw.)

Wir beziehen uns auf Ihren Genehmigungsbescheid vom 4.Januar 1941 Sachgebiet C (F) Nr. 13/647/41 Akte:Markus Israel Wolfermann, Stat.D. 2/F., der am 30. Juni ausser Kraft trat.

Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung für den ausl. Gläubiger ist ~~beigefügt~~ — liegt dort ~~vor~~ bereits vor (Aktenzeichen .....)*).

Der ausländische Gläubiger hat diese Zahlung gemäß ~~beiliegender~~*) früher abgegebener*) Erklärung an Erfüllungsstatt angenommen.

keine Anlagen

Hamburg, den 3.Juli 1941

An den
Oberfinanzpräsidenten
– Devisenstelle –
HAMBURG
in .....

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-4. JUL. 1941 Nm.
Anl.

DRESDNER BANK IN HAMBURG
(Unterschrift des Antragstellers)

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Anmerkung: Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen im Kapitalverkehr mit dem Ausland, z. B. vertragsmäßige Tilgungen und Zinszahlungen, ist der Vordruck Dev. III 2 Nr. 1 zu verwenden.

**Vordruck Dev. III 3 Nr. 18**

Der Oberfinanzpräsident
**– Devisenstelle –**

Hamburg (Ort), den 10 Juli 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: 5
Nr.: 67/KP 41
Akte: Wolfermann

Stat.: 04

1)

# Sammel - Genehmigungsverfügung

für die Zeit vom 1. Juli - 31. Dez. 1941

Die Zahlung von RM 300.- monatlich
(in Worten: Reichsmark Dreihundert - monatlich) Sonderg. zum DK/53
auf ein Vorzugs-, — Handels-, — Auswanderer- — Sperrkonto des Zahlungsempfängers
zur Abgeltung der angegebenen Zahlungsverpflichtung
sowie die Löschung im Grundbuch der*)

wird genehmigt.

Dieser Bescheid tritt am 31. Dez. 1941 außer Kraft.

Im Auftrage

1 Anl. 020 41 M
4 Zw. + F/ Marcus Israel Wolfermann

Anlagen

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 74

**DRESDNER BANK**
**IN HAMBURG**
TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDBANK
FERNSPRECHER:
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, Jungfernstieg 22 den 18. Juli 1941

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

Devisenstelle,

Hamburg.

Krü/Korr.
Kred.Köh-

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
21. JUL. 1941 Nm.
22. JUL 1941 Anl.

Müller

Betrifft: Ihren Genehmigungsbescheid vom 17.7.41, Sachg.C Nr. 13/846/41 - F. Akte: Markus Israel Wolfermann.

Wir behändigen Ihnen hiermit den obigen Genehmigungsbescheid mit der Bitte, denselben auch zur Auszahlung an die darin genannten Begünstigten zu Lasten des Auswanderersperrmark-Kontos Markus Israel Wolfermann gültig zu stellen. Das Sonderkonto weist zur Zeit kein genügendes Guthaben auf um die Zahlungen zu Lasten des Sonderkontos leisten zu können. Den abgeänderten Bescheid erbitten wir uns zurück.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

C 13 lt. fernmündl. Rücksprache
1/ Anlage. zurück. Es
stellt neuen Antrag.
2/ z.d.A. F. / Markus Israel Wolfermann/Akt

DRESDNER BANK
IN HAMBURG
EINLAGE
2682

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

516. 3. 41. 50. (4699) 0512

22 VII 1941

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 75

den 10. Februar 1964

O 1764 - Z 516 -

1
Ausw. Akte

Landgericht Hamburg
1. Wik

Hamburg - 11
Zippelhaus 5

1 Wik 519/63
(Z 28 401)

3. Februar 1964

Wolfermann Markur u. Bella

xxxxxxxx

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 76

**Landgericht Hamburg**
Wiedergutmachungskammer 1

2 **Hamburg 11,** den 3.2.1964
Zippelhaus 5
Fernsprecher 36 11 21 App. 820
Behördennetz 31 ( " " )

Geschäfts-Nr.: 1 WiK 519/63 (Z 28 401)
**Bitte bei allen Schreiben angeben!**

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* - 5. FEB. 1964 *
Anlagen

An die
Devisenstelle Hamburg
Hamburg 11
Großer Burstah 31

In der Rückerstattungssache

Dr.Adolf Wolfermann ./. Deutsches Reich

wird gemäß richterlicher Verfügung um Übersendung der Devisenakten betr.

1. Marcus Wolfermann, geb.13.1.1870 in Barchfeld
2. Bella Wolfermann

gebeten.

Die Geschäftsstelle
Justizangestellte

LG WK 1
(H)

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 77

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

(Dienststelle)

Geschäftsz.: 2402 16/13
Adolf Wolfermann

Hamburg, den 21.8. 1962

An
O. F. D. - Devisenüberwachung
Hamburg 11

Oberfinanzdirektion Hamburg
* 23. AUG. 1962 *
1 Anlagen

Die mit Schreiben 5. Juli 62 übersandten Akten über d Markus Wolfermann, dort. Aktenz.: 0 1764 - D 116, werden / anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.
Simon Vit

SB VIII 48

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 78

den 5. Juli 1962

O 1764 - D 116

1
Ausw.Akte

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg - 36
Drehbahn 54

26.6.62 24 02 16 -13-

W o l f e r m a n n Markus

XXXXXXX

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 79

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 26.6.62
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16 App.
Beh.Netz: 23

Aktenz.: 24 02 16/13

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* 28. JUNI 1962 *
Anlagen

An

O. F. D. - Devisenstelle
Hamburg

Betrifft: Wiedergutmachungssache

Name: Wolfermann, Adolf

Geburtsdatum und -ort: 24.2.16

In obiger Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Auswandererakte Markus Wolfermann, 01764 D 116

zur Einsichtnahme gebeten.

Im Auftrage:
Simon

SB X 10

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 80

Freie und
Hansestadt Hamburg

Hamburg, den 27. 2. 1962

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
(Dienststelle)

An
Oberfinanzdirektion
Hamburg

Geschäftsz.: O 1764-D/16

Oberfinanzdirektion
Ma...
- 1. MRZ. 362

Die mit Schreiben v. 6. 11. 61 übersandten Akten über des Marcus Wolfermann, dort. Aktenz.: Gz 24 02.16 - 13 Dr. Wolfermann, Adolf, werden anliegend mit Dank zurückgesandt.

I.A.

Ludwig Ate

SB VIII 48

den 6. November 1961

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 81

0 1764 - D 116

Sozialbehörde Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg - 36

1

Ausw.Akte

Drehbahn 54

24 02 16 -13-
Adolf Wolfermann

30.Oktober 1961

W o l f e r m a n n  Markus

xxxxxxx

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 82

Freie und
Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, den 30/10.61 19
Drehbahn 54
Fernspr.: 34 10 16 App.
Beh.-Netz: 23

Aktenz.: WG 24 02 16/13

An Wolfermann, Adolf
O.F.D.-Devisenüberwachung
Hamburg

Oberfinanzdirektion
Hamburg
1. NOV. 1961
Anlagen

Betr.: Wiedergutmachungssache

Name: Wolfermann, Adolf

Geburtsdatum und -ort:

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n

Devisenakte Markus Wolfermann, gb. 13.1.70, letzter Wohnsitz: Hmb. 13, Klosterallee 33 (Ehefrau Bella Wolfermann) und Roonstr. 1

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.
Simon Vat
Sachbearbeiter

SB X 10

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 83

Oberfinanzdirektion
(Dienststelle)
Hamburg
Bundesvermögens- und Bauabteilung

Hamburg- 13, - 8. MRZ. 1961

Büro: Magdalenenstr. 64a
(Anschrift der Dienststelle) (Zimmer)

Geschäftszeichen: W129(so)-BV411/4113 441291 43
In Zuschriften bitte angeben! (Fernsprecher BN/PN) (Apparat)

1 Band Akten An
Anl

D 116
(Anschrift)

Oberfinanzdirektion
Hamburg
- 9. MRZ. 1961
Anlagen

Ihr Geschäftszeichen: 0176/A D 116

Die Detisen - Akten - 1 Ordner Akte
Wolfermann, Markus

werden hiermit zurückgesandt.

Im Auftrag
Schröder
(Schröder R.F.)

OFD Hmb Gesch A 13 b Rücksendung von Akten, Belegen usw. 8.58

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 84

den 23.Februar 1961

O 1764 - D 116

S. V.
Hamburg - 13
Magdalenenstr.64a.

1

1 Ausw.Akte

24.Februar 1961 W 129(SO) BV 411/4113

W o l f e r m a n n Markus

xxxxxxx

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 85

**Oberfinanzdirektion**
**Hamburg**
**Bundesvermögens- und Bauabteilung**

Hamburg- 13, 24. FEB. 1961

Büro: Magdalenenstr. 64a
Anschrift der ersuchenden Dienststelle

Fernsprecher: 441291 App.: 43 Zim.: 6
Behördennetz:

**Geschäftszeichen:**
W129(50) - BV 411/4113
(In Zuschriften bitte angeben!)

**Ihr Geschäftszeichen:** D 1763 - D 116

An Oberfinanzdirektion Hamburg in D 116

27. FEB. 1961

Anlagen

Anschrift

Es wird um kurzfristige Überlassung der Personen - Akten F.- Hdg.w.
des Charlie Wolfermann, geb. am 13.1.70 in Barnfeld
fr.: Flug. 1 Kleistallee 33
gebeten.

Ihr Geschäftszeichen ist mir nicht bekannt.

In ~~Vertretung~~ / Im Auftrag
Köhler
Köhler / R.F.

OFD Hmb Gesch A 13a — Ersuchen um Aktenüberlassung — Oberfinanzdirektion Hamburg 285/6000 8. 59

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 86

Dr. M. Samson
Hans Seidl
H. H. Michelsen
Rechtsanwälte
Hamburg 1, Ferdinandstr. 75
Telefon: 32 71 87
Bankkonto: Nordd. Bank Hamburg
Postscheck: Hamburg 4171
beides u. Dr. M. Samson u. Seidl

Hamburg, den 26. Februar 1954
Dr.S./Sch.

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. U.
1. MRZ. 1954
Anl.

An die
Devisenstelle Hamburg
Hamburg
Gr.Burstah (Hindenburghaus)

Die Eheleute Markus W o l f e r m a n n, geb. 13.1.187o und Bella Wolfermann, geb. 23.1o.1877, letzte Anschrift : Hamburg, Roonstrasse 1, sind im August 1939 von Hamburg aus ausgewandert.Das Amt für Wiedergutmachung verlangt von mir den Nachweis, dass sie von Hamburg aus ausgewandert sind.

Ich bitte, mir eine entsprechende Bestätigung zugehen zu lassen.

Der Rechtsanwalt :

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 87

HANS SEIDL
H. H. MICHELSEN
RECHTSANWÄLTE
Bankkonto: Deutsche Bank AG., Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 138 62
(beide unter Seidl & Michelsen)

HAMBURG 1, Mönckebergstr. 13
Fernruf 32 71 87
33 44 79

HAMBURG 1, den 27. Januar 1961

M./sch.

An die
Devisenstelle
Hamburg
Gr. Burstah 31

Oberfinanzdirektion
Ha...
30. JAN. 1961
Anlagen

Ich vertrete

Frau Bella Wolfermann geb. Jonas (geb. 23.1o.77)
und
Herrn Dr. Adolf Wolfermann (geb. 24.2.1916)

als Erben nach dem Ehemann bezw. Vater
Herrn Markus Wolfermann (geb. 13.1.187o),

bei der Geltendmachung ihrer Wiedergutmachungsansprüche.

Die Eheleute Markus und Bella Wolfermann haben vor ihrer Auswanderung in Hamburg, Klosterallee 33, bezw. Roonstrasse 1, gewohnt.

Die Auswanderung erfolgte im August 1939 nach England.

Nach Mitteilung der Erben soll für Herrn Markus Wolfermann eine Lebensversicherung bei der Victoria Lebensversicherungsgesellschaft bestanden haben.

Dankbar wäre ich, wenn Sie prüfen würden, ob noch etwa vorhandene Auswandererakten hierüber Aufklärung geben. Gegebenenfalls bitte ich, mir die Akte zur Einsichtnahme bereitzulegen.

Der Rechtsanwalt :

(Michelsen)

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 88

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
Aktenzeichen:
F. tüsw.

Hamburg, den 28/2. 1949

# Kurzbericht

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
über das Vermögen

des/der Markus Wulfmann

geboren am: 13.1.70. in Barchfeld Ehefrau: Petra

geborene Jonas am 23.10.77 in Kiel

Letzte Wohnung in Hamburg: Klosterallee 33

Dortige Anfrage vom: Keine Aktenzeichen:

Zuständiges Finanzamt: Rechts der Alster

---

1) Grundbesitz: Keinen

2) Hypothekenbesitz: Keinen

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen: Keine

4 a) Wertpapierdepot bei: Deutsche Bank, Hamburg.

4 b) Schmuckdepot bei: Keine

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen:
Deutsche Bank, Hamburg

6) Renten und Versorgungsansprüche: Ruhegehalt als Beamter gegen den jüdischen Religionsverband, Hamburg von RM ~~[illegible]~~ 309,50 monatlich.

7) Beteiligungen an Nachlässen: Keine

8) Private Forderungen gegen: Keine

9) Versicherungsansprüche: Allgem. Versich. AG Victoria Berlin
Pol. T 1083990, Rückkaufswert RM 4500.-
Der Betrag würde nach Abzug der Darlehen in Höhe von RM 4330,29 auf das Konto bei der Vereinsbank gutgeschrieben.

10) Degoabgabe: RM 450.-

11) Inländische Bevollmächtigte: Vereinsbank in Hamburg.

12) Bemerkungen und Erläuterungen: -

13) Sicherungsanordnung am: Keine
Datum der Vermögenserklärung: 5.5.39
Beschlagnahme des Vermögens: nicht Zeitpunkt

Im Auftrag

Heck

gdA.

-2 MRZ 1949

932

StA HH/OFP 314-15 / F2426 / 89

Zurück an

Dienststelle: Dienststelle der Gruppe Außenwirtschaft Hamburg 11, Gr. Burstah 31 OE

Hamburg den 10. Februar 1964

Anschrift

Zimmer:

Fernsprecher: / Behördennetz: } App.:

Geschäftszeichen: O 1764 - Z 516 -
In Zuschriften bitte angeben!

An
Landgericht, Hamburg
1. Wik
in Hamburg - 11
Zippelhaus 5

1 Band Akten
Ausw. Akte

Oberfinanzdirektion Hamburg
19. JAN. 1965
Anlagen

Auf Ihre Anforderung vom 3. Februar 1964 — 1 Wik 519/63 (Z 28 401)
Geschäftszeichen

betr. Wolfermann Markur u. Bella

übersende ich die Akten

mit der Bitte um baldige Rückgabe.

~~In Vertretung~~ — Im Auftrag
Radem

OFD Hmb Gesch A 13 c — Überlassung von Akten an andere Behörden usw. — 6. 63